



Einhellige Beschlüsse gefasst

In der 14. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 26. Juli wurden nur einhellige Beschlüsse gefasst. Zunächst erläuterte Bürgermeister Norbert Reier die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Plau am See: „Er ist besser ausgefallen als geplant.“ Das Haushaltsjahr 2013 schloss im Ergebnishaushalt mit einem Verlust von 239 000 € ab, hinzu kommen 97 545 € aus der allgemeinen Kapitalrücklage zur Deckung der Aufwendungen für die Altfehlbetragsumlage des Altkreises Parchim. Die Stadtvertretung beschloss die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013 ohne Diskussion ebenso die Straßenwidmung der bereits hergestellten Straßen im Wohngebiet „Quetziner Straße“.

Umfangreich waren die Unterlagen zum Maßnahmebeschluss „Sanierung Historische Burganlage - Teilobjekte: Haus des Gastes, Toilettenhaus und Außenanlage“. Die Stadt Plau am See plant die Umnutzung des bestehenden Hauptgebäudes der historischen Burganlage zum „Haus des Gastes“. Das Gebäude wird im Wesentlichen zwei verschiedene Nutzungseinheiten erhalten, die Tourist-Info und die städtische Bibliothek. Weiterhin wird der vorhandene Anbau am Museum zu einem behindertengerechten Toilettenhaus umgebaut. Die Gestaltung der Außenanlage umfasst die teilweise stilistische Rekonstruktion des Burggrabens und des historischen Mauerverlaufes sowie einen Festplatz mit Freilichtbühne und Tanzfläche im Innenhof. Ein barrierefreier fußläufiger Bewegungsparcours mit erlebbar gemachten Wall-Tunnel-Durchgang führt zum neu entstehenden Parkplatz, der

eine Verbesserung der innerstädtischen Parksituation herbeiführen soll, um die zunehmenden Urlauberströme besser zu lenken. In seinen Mitteilungen führte Reier aus: „Die Arbeiten am Haupthaus der Burg laufen planmäßig. Die Entkernung des Obergeschosses läuft und gibt zunehmend die Baustruktur frei. Demnächst werden die Arbeiten am Dach beginnen, da eine Seite mit den noch brauchbaren Ziegeln wieder eingedeckt wird. Das Belagerungswochenende mit den Rittern haben wir überstanden, und es wird wieder Normalität auf der Baustelle herrschen. Die Absprachen mit den Firmen haben dazu gut funktioniert. Bisher sind 124 000 Euro an Bau und Planungsleistungen finanziert. Wir haben viel über die Nutzung gesprochen im Vorfeld. Es ist jetzt wichtig, die Arbeiten anzupacken und die Zielsetzung zu erreichen.“

Über die Entwicklungsziele für die Burganlage heißt es: Die Burganlage spielt derzeit eine untergeordnete Rolle im Plauer Stadtbild. Allgemein fehlt der Stadt ein zentraler Anlaufpunkt. Der sollte für die Bürger der Stadt und für die Gäste ein leicht erreichbares Ziel darstellen. Die Burganlage kann sich als Touristikinformation, Museum und Bürgerzentrum gleichermaßen entwickeln. Das Nutzungskonzept hat nicht nur historische Bedeutung. Bessere Erreichbarkeiten und neue Wege für den Tourismus verbessern die vorhandenen Potenziale und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten auch für die Bürger der Stadt. Das Nutzungskonzept sieht also eine Vereinigung wichtiger städtischer Entwicklungsziele auf dem Burggelände vor. Im Nutzungskonzept wird dargelegt:

Aus dem Inhalt

Seite	2/3	Bürgermeisterinformation
Seite	10/11	Badewannenrallye
Seite	14	Schuljahresabschluss
Seite	23	Musikalisches Feuerwerk
Seite	29	Aktive Naturfreunde
Seite	32	Volksfest Altenlinden
Seite	34/40	Amtliche Mitteilungen
Seite	41-43	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Sichtachsen von und zur Stadt sowie zum Plauer See stehen im Vordergrund, um eine erste Erlebbarkeit und Wahrnehmung zu schaffen. Der Blick zur Burg sollte frei von Bewuchs sein. Die Freistellung des Walls ist ein erster Schritt für die Verbesserung der Wahrnehmung. In Anlehnung an die Verbindung zum Plauer See ist die stilistische Rekonstruktion des Burggrabens im nördlichen Bereich geplant. Über eine Brücke ist die Burg mit dem nördlichen Zentrum-Parkplatz und der Stadt verbunden. Wichtig ist hier die Erschließung des Burgwalls als Rundgang mit Zugängen und Verweilmöglichkeiten. Die vorhandenen Treppen zur Walloberkante sollten dabei erneuert werden. Die Bereiche der ehemaligen vier Wehrtürme und der Mauer werden zu einem umlaufenden Weg. Durch eine Sichtmauer als Gehwegeinfassung wird der historische Mauerverlauf wieder erlebbar gestaltet. Für geplante Freiluftveranstaltungen auf dem Burghof ist die Barrierefreiheit wichtig, das heißt, der Platz muss befestigt werden. Der Vorplatz wird als Eingangsbereich, in Anlehnung an den historischen Burggarten, gestalterisch durch Pflanzungen von Rosen und Kräutern aufgewertet.

W. H.



Die neue Toilette im Burghof. F: W. H.

Plauer Bürgermeister informierte



Blick auf den Vogelsang.

Fotos. W. H.

In der 14. Sitzung der Plauer Stadtvertretung am 26. Juli informierte Bürgermeister Norbert Reier:

Für die Grundschule haben wir zum Schulanfang zwei neue Klassensätze Schulmöbel für 16 000 Euro bestellt für die beiden 1. Klassen, die in den Sommerferien geliefert werden. Zur DSL-Erschließung der Stadt möchte ich auf die rechtliche Bewertung des Aufbaues von Verteilerstationen für das DSL Netz aufmerksam machen. Wenn die technischen Voraussetzungen es erfordern, eine Verteilerstation im öffentlichen Gehwegbereich zu bauen, können wir das Aufstellen nicht verhindern. Einerseits wollen alle Bürger moderne Medien nutzen, andererseits wollen sie es aber nicht vor ihrem Grundstück haben. Da können wir nicht in jedem Fall Rücksicht nehmen. Alleine die Telekom wird in Plau am See 53 Verteilungen aufbauen, auch die WEMACOM muss dort, wo sie versorgen, ebenfalls Verteilerschränke bauen.

Wegen der Brandstiftung mit Gelben Säcken möchte ich nochmal darauf verweisen, dass die Gelben Säcke nicht zu früh und nicht an brennbare Materialien abgelegt werden sollten. Auch bitte ich darum, dass die Anlieger an Gehwegen - insbesondere in der Stadt - das Wildkraut entfernen. Es nutzt uns nichts, wenn wir auf einer Seite Rosen pflanzen und auf der anderen Seite das Wildkraut ins Fenster wächst. Sicherlich wäre in trockenen Jahren der Bewuchs wesentlich kleiner, aber der Regen lässt sich nun mal nicht abschalten. Viele Bürger bemühen sich, das Problem in Griff zu bekommen, dadurch fallen die Gleichgültigen besonders auf.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 der Wohnungsgesellschaft Plau mbH ist positiv. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von 139.271 Euro auf und wird auf das Wirtschaftsjahr 2017 übertragen. Der Jahresabschluss ist im Sekretariat des Bürgermeisters ab 8. August bis 8. September 2017 während der Öffnungszeiten der Verwaltung einzusehen. Das Unternehmen muss sich wirtschaftlich stärken, um zukünftige Aufgaben zu erfüllen. Dabei steht für die Stadt Plau am See als 100%iger Gesellschafter der Plauer Wohnungsgesellschaft Plau mbH die Aufgabe, ausreichend Wohnraum im bezahlbaren Maße für die Bevölkerung bereitzustellen. Insbesondere die demographische Entwicklung ist im Auge zu behalten, deshalb ist Wohnraum zu schaffen, der bis ins hohe Alter nutzbar ist. Der Bund hat seine Förderstrategie auf energetische Sanierung des Wohnraums gelegt und stellt dafür Fördermittel bereit, um die internationalen Klimaziele zu erreichen. Die Mittel zur Sanierung von Wohnraum zum altersgerechten Wohnen kommt beim Bund und im eigenen Land leider zu kurz. Bei einer 100%igen Eigeninvestition sind die Mieten durch unsere Mieter nicht mehr aufbringbar. Deshalb muss auch jede Investition genau abgewogen werden, welche Auswirkungen die Mieter und die Wohnungsgesellschaft in Folge zu leisten haben.

Die Tourist Info GmbH erwirtschaftete 2016 einen Überschuss von 9.422 Euro, der auf das Wirtschaftsjahr 2017 vorgetragen wurde. Die Aufgabenstellung für die Tourist

Info ist aber nicht, vordergründig Gewinn zu machen. Die vorhandenen Mittel sollen genutzt werden, um viele Gäste nach Plau am See gemeinsam mit den touristischen Anbietern zu holen und einen zufriedenstellenden Aufenthalt zu organisieren. Das soll dazu führen, dass trotz rückgängiger Einwohnerzahlen mehr Kaufkraft in unsere Region fließt und Handel und Dienstleistungsunternehmen davon profitieren. Das Aufgabenspektrum ist sehr vielfältig. Die Gesellschaft ist Informations- und Auskunftsstelle für unsere Urlauber und für das Marketing unserer Region verantwortlich. Sie betreibt den Eldehafen und die Bibliothek.

Zu den städtischen Finanzen teilte Reier mit:

Die Kommunalaufsicht hat am 3.7.2017 den Haushalt mit Auflagen genehmigt. Die Genehmigung ist im Internet veröffentlicht. Da wir bisher nicht den Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt über das Haushaltskonsolidierungskonzept nachgewiesen haben, wurde das Konzept nicht bestätigt. Wir erhielten die Auflage für 2018 ein der Kommunalverfassung entsprechendes Konsolidierungskonzept vorzulegen. Das Hauptproblem besteht in einer wirtschaftsschwachen Region darin, die Abschreibungen für die Straßen, Wege und Plätze sowie für die öffentliche Infrastruktur zu erwirtschaften, wie es die Doppik seit 2012 vorschreibt. (Zur Erläuterung: Kern der Doppik ist die doppelte Buchung sämtlicher Geschäftsvorgänge auf zwei Konten, jeweils als „Soll“ an „Haben“. Es werden dadurch – anders als bei der bisherigen, kameralistischen Buchführung – nicht nur Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge festgehalten, sondern auch Schulden, Güter und Außenstände. Das Ziel ist es, alle Geschäftsvorfälle zeitnah und umfassend so zu dokumentieren, dass automatisch ein Überblick über den betriebswirtschaftlichen Erfolg – Gewinn oder Verlust – und auch über den Vermögens- und Verbindlichkeitsstand entsteht.) Investitionsvorbereitende Aufgaben insbesondere bei geforderten Maßnahmen werden immer komplizierter gehandhabt. Anstatt einer Entbürokratisierung erleben wir täglich das Gegenteil. Deshalb müssen wir die Haushaltsplanung 2018 langfristig vorbereiten und mögliche Einnahmeverbesserungen und Kosteneinsparpotenziale untersuchen. Information zur Erfüllung des Haushaltsplanes 2017

Die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2017 verläuft positiv. Bei den Erträgen der laufenden Verwaltung von 11,8 Mio. € geplanten Einnahmen sind 8,2 Mio. € (= 70%) per Bescheid erhoben oder in Rechnung gestellt. Die Fälligkeit dieser Forderungen liegt zum Teil aber auch im 2. Halbjahr 2017. Einzahlungen ergingen bisher in Höhe von 6 Mio. € (= 54% der Einzahlungen). Auszahlungen für die laufende Verwaltung wurden in Höhe von 5,6 Mio. € (= 50%) geleistet. Dass wir viel in die Infrastruktur zur Entwicklung unse-



Der Parkplatz nimmt Gestalt an.

rer Wirtschaft gesteckt haben, zahlt sich aus. Wir haben rund 517 000 € Gewerbesteuer realisieren können. Wenn ich das mit der aktuellen Haushaltsituation vergleiche, können wir optimistisch sein. Auch wir profitieren von der guten wirtschaftlichen Entwicklung und verzeichnen höhere Gewerbesteuereinnahmen. Es ist aber auch eine Einnahmegröße, die schwer planbar ist. Bei einer Haushaltsplanvorgabe von 950 000 € zeigt sich aus der Veranlagung heraus, dass das Ergebnis auch 2017 erreicht werden kann. Auch die Bundesmittel für entgangene Liegenschaften in Höhe von 1.339.408,37 € sind angekommen, die wir planmäßig mit 1,3 Mio. € für die Finanzierung der Investitionen vorgesehen haben. Damit brauchen wir uns nicht neu zu verschulden und können durch günstigere Vergabetermine die geplanten Kosten möglichst einhalten, was auf Grund der günstigen wirtschaftlichen Auftragslage zunehmend ein Problem wird. Bei der Ausschreibung des Parkplatzes bekamen wir das schon zum ersten Mal zu spüren, da die Ausschreibungsergebnisse um ca. 130.000 € über den geplanten Kosten liegen. Die Bauarbeiten laufen fast planmäßig, denn bis Ende August soll der Platz bis auf die Bepflanzung fertig sein. Die Bepflanzung wird im Herbst 2017 erfolgen. Für Investitionen sind 677 000 € investive Einzahlungen verbucht, davon 224 000 € aus investiven Schlüsselzuweisungen. Investive Auszahlungen sind bisher 346 000 € geleistet. Auch die Kreisumlage ist mit vertraglicher Sicherung der Schulumlagen der kreislichen Gesamtschulen für uns nochmal nachgebessert worden von 43,4 % auf 42,8 %, so dass wir 2017 31.600 € Kreisumlage sparen. 2017 müssen wir auch letztmalig die Altfehlbetragsumlage (97.545,23 €) zahlen, die aus dem Altkreis Parchim damit abgegolten ist. Etwas schleppend läuft die Abrechnung der Kurabgabe, wo bisher erst 60 000 € abgerechnet sind. Das entspricht erst 27 % der geplanten Einnahme, das entspricht aus meiner Sicht nicht der bisherigen Auslastungsquote unserer touristischen Unternehmen.

Wie sieht die Zukunft des Amtes Plau am See aus?

In der 10. Sitzung des Amtsausschusses Plau am See am 11. Juli beschäftigte sich der Leitende Verwaltungsbeamte Norbert Reier im Verwaltungsbericht mit Zukunftsfragen des Amtes. Zum Leitbildgesetz des Landes erklärte Reier, dass bis Oktober 2017 möglichst die Beschlüsse zu Gemeindefusionen bei Bedarf gefasst sein sollen. Er fragte: „Aber haben wir denn Bedarf? Wird durch eine Strukturveränderung unsere Region plötzlich wirtschaftsstärker? Haben wir in den zurückliegenden Jahren nicht nach eigenem pflichtbewusstem Ermessen notwendige Schritte vollzogen, die woanders nicht gemacht wurden?“ Mit drei Gemeinden im Amt gibt es eine überschaubare Größe. Alle Gemeinden des Amtes haben Fusionen durchgeführt: Plau am See mit Karow, Ganzlin mit Wendisch-Priborn und Buchberg sowie Barkow mit Plauerhagen. Nach dem Gemeindeleitbildgesetz steht aber auch die Frage: Hat das Amt eine Perspektive? Dazu Reier: „Da wir 2030 unter 8000 Einwohner haben werden, ist eine Perspektivprüfung des Amtes erforderlich. Da aber die vom Städte- und Gemeindetag vorgegebene Vorlage schlecht auf das Amt anwendbar ist, müssen wir selbst entscheiden, welche Möglichkeiten der Situationsverbesserung es gibt und welche Vor- und Nachteile sich daraus ergeben. So waren die Varianten Ämterfusion, Zentralgemeinde oder Bestehenbleiben des Amtes zu prüfen und dabei Vor- und Nachteile abzuwägen.“ W. H.

Musical Jonas und der Wal

27. August, 11 Uhr, Barkower Pfarrgarten: Bläsermusical mit Kindern und Jugendlichen

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT: (Kaufpreis zzgl. 7,14 % Courtage inkl. MwSt.)

Heiligengrabe/Prignitz – EFH Wfl. ca. 160 m² auf Doppelgrundstück ca. 1400 m², Bungalow, Doppelcarport, Garage, Werkstatt, Massivkeller, Gastherme, 2 Kamine **VB: 240.000 €**

Plau am See – Wohn- und Geschäftshaus im Altstadtkern mit Innenhof, Grdst. ca. 141 m², Gewerbefläche ca. 86 m², Wfl. ca. 121 m², Ausbaureserve, Ölheizung **VB: 120.000 €**
Plau am See – Stadthaus mit Garage und Innenhof, Grdst. ca. 125 m², Wfl. ca. 75 m², 2 separate Hauszugänge, große Garage **VB: 89.000 €**

Plau am See – exklusives EFH mit Doppelgarage, Grdst. 1500 m², Wfl. 320 m², Wellnessbereich mit Pool, großer Garten mit Teich **VB: 420.000 €**

Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi., überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

Plau am See – Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grdst. ca. 429 m², Wfl. ca. 231 m², Gewerbe ca. 183 m², Ausbauf. ca. 130 m², Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**

Plau am See – Plötzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 190.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhäus auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof, EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 79.000 €**

ACHTUNG! NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag & Freitag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag nach Terminvereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Aufgrund steigender Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe. Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

INTERESSANT FÜR INVESTOREN UND ANLEGER:

Plau am See – ruhiges Mehrfamilienhaus mit 4 ETW, 2-3 Zi-Whg., Gesamtfl. ca. 186 m², mit Mieteinnahmen, Paketverkauf **VB: 110.000 €**

Plau am See – ETW ca. 58 m² in alter Mühle mit Ausbaureserve ca. 122 m², Balkon, Innenhof, Stellplätze **VB: 88.000 €**

Plau am See – ETW, 3- Zi, 86 m², Kü, Tageslichtbad, DG Innenstadtlage, Stellplatz **VB: 89.000 €**

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**
Plau am See – 2-Zi-Eigentumswhg. in der Innenstadt mit Stellpl., Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 42.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See – ca. 50 m² große Eigentumswohnung mit Stellplatz, Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt, EBK, 2 Zimmer, Erdgeschoss **VB: 65.000 €**
Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Plau am See – kleine Gaststätte in bester Citylage, ca. 73 m² Nutzfl. + Außenterrasse, ca. 149 m² Grdst., eigener Parkplatz **VB: 120.000 €**

**2- UND 3-ZIMMERWOHNUNGEN
IN PLAU AM SEE AUF ANFRAGE
IM BÜRO, MARKT 25.**

Durch erfolgreiche Vermittlung und weiterhin hohe Nachfrage suche ich für meine Kunden und Partner ständig Mehrfamilienhäuser, Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Baugrundstücke, Ackerflächen und Bauernhöfe.

Der Tierschutzverein bleibt bestehen

leider nicht die Tierstation, deren Pachtvertrag nicht verlängert wurde. Damit ist für die 18 Katzen, die als Freigänger noch immer betreut werden, bald die Zeit ihres „Wohnortes“ vorbei. Eine große Bitte an die Bevölkerung, helfen Sie mit, die unterschiedlichsten Tiere zu vermitteln. Es sind dabei schon sehr zahme Katzen, noch etwas scheue oder auch Tiere, die die Nähe des Menschen wohl noch lernen müssen. Lassen Sie sich beraten über :Zutraulich: Dandy, Dina, Didi Und die alten „Stammkräfte“: Garfield, Vivien, Kati Scheu, aber schon immer bei uns: Nick, Puschel, Jana, Jenny, Blacky Scheu, aber langsam zutraulicher: Moritz Scheu, und noch relativ neu: Arno (zugelaufen)- oder schauen Sie sich die Tiere an, einer oder zwei kommen Ihrem Herzen bestimmt ganz nahe! Auch „Kim“, die jetzt allein von allen übrig geblieben ist, sucht verzweifelt ein Zuhause! Bitte vorher anrufen, am besten Vormittags. Vielleicht überlegt sich mancher, doch mit in der Tierstation zu helfen. Es ist Notstand!!! Auch die Freigänger brauchen ihr Fressen und Zuwendung.

Vielen Dank

U. Teetz Tel. Tierstation: 038735/44377

Feuerwehren im Einsatz

Am 9. August gegen 14.45 Uhr kam es zu einem Feuer in der Plauer Klitzing/Fokkenbrockstraße. Aus bislang ungeklärter Ursache brannte ein 6 x 4 Meter großer Schuppen auf einem Privatgrundstück nieder. Ein zweiter, direkt angrenzender Schuppen auf einem Nachbargrundstück wurde dadurch im Dachbereich ebenfalls beschädigt. Menschen waren nicht in Gefahr. Zum Einsatz kamen die Feuerwehren Plau am See und Plauerhagen. Durch den Brand entstand ein Schaden von schätzungsweise 7000 Euro. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Kur- und Fremdenverkehrsabgabe

Um den Status Luftkurort zu sichern, hat die Stadt Plau am See nach Kurortegesetz M-V bestimmte Kureinrichtungen und Angebote vorzuhalten. Das wären z. B: ein Kurpark, eine bewachte Badestelle, eine Bibliothek, Toiletten, Parkplätze, eine Tourist-Info u.v.m.

Die im Stadthaushalt geführte Touristinformation wurde zum 1.3.2001 aufgelöst und die Aufgaben weitgehend der Land & Seen Touristik GmbH übertragen, die nach Umfirmierung heute unter dem Namen Tourist Info Plau am See GmbH arbeitet. Die Einziehung der Fremdenverkehrs- und Kurabgabe erfolgt weiterhin durch die Stadt. Diese Einnahmen sind Grundlage für den im Notarvertrag festgelegten Zuschuss an die GmbH. Städtischer Zuschuss als Gesellschafter: 180.000 €; Zuschuss des Amtes als Gesellschafter: 10.000 € (anteilige Sonderumlage der Stadt an das Amt entsprechend der Einwohnerzahl).

Die touristischen Einnahmen werden genutzt für: Unterhaltung und Sauberhalten der Promenaden, Strände und Spielplätze

Entsorgung von Papierkörben

Vorhalten öffentlicher Toiletten und Parkplätze (Seeluster Bucht, Burghof, Heideweg, Richtberg, Kirchplatz)

Beschaffung und Unterhaltung eines elektronischen Meldescheinsystems

Druck der Kurkarten

Personalkosten und Geschäftsausgaben

Ab der Saison 2015 wurde die Erweiterung des Kurabgabezeitraumes auf April bis Oktober beschlossen. Dies hat zu Mehreinnahmen von rd. 23.000 € geführt. Die Mittel dienen zweckgebunden der Finanzierung der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kureinrichtungen und der Fremdenverkehrswerbung.

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

Plau am See / MFH, WNF ca. 265 m², 1 WE 60 m², 1 WE 80 m², 1 WE 125 m², alle vermietet, Balkon/Freiterrasse, Dachboden, Gasheizung, PKW-Stellplätze, ca. 378 m² Gfl. Verbrauchsausweis-67,1 kWh(m²a), B, Gas, Bj 1903/96 **KP 240.000 €**

Plau am See / WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi., Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl, Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1890, 1995, ca. 227 m² Gfl., **KP 100.000 €**

Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwärmelufanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootssteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 90.000 €**

Plau am See Bootshaus mit Motor Yacht Vista 238 - L: 7,10 / B: 2,50 / TG: 0,40, Dach neu 2016, Kochplatz, Hängeboden SZ, Wohnzimmer, Strom/Wasser - Reeke II - **KP 55.000 €**

Plau am See Bootsschuppen mit Motorboot - Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €**

Altengländl. WGS, teilmod.1995, WF ca. 135 m², EG - 4 Zi., Kü., Bad, Flur, DG - 2 Zi., weiter ausbaufähig, Gasheizung, TK, Fenster-Türen teilerneuert, Klärgrube.2014, Nebengebäude, Garagen, Garten, ca. 4.000 m² Gfl., Bedarfsausweis-347 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1852, **KP 50.000 €**

Wendisch Waren / ländl. WGS teilmod.1995, WF ca. 100 m², Ölheizung, TK, Garage, Fenster-Türen teils erneuert, Kläranl. 1995, Garten, Stallgebäude, Scheune, ca. 1.900 m² Gfl., Bedarfsausweis-447,3 kWh(m²a), H, Öl, Bj 1870, **KP 70.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 3 RW, DG, WF ca. 84 m² - Elektr.Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis- 130,5 kWh(m²a) **KM 320,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Elektr. Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**
- 2 RW, EG, WF ca. 29 m² - Elektr.Hz., BJ 1900.- Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 160,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² - Erdgas, BJ 2004.- Verbrauchsausweis- 101,0 kWh(m²a) **KM 370,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 310,00 €**
- 2 RW, OG, WF ca. 52 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 176,0 kWh(m²a), **KM 225,00 €**
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis- 135,0 kWh(m²a), **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Plattdeutsche Spruchweisheit

De Fuhlen drägen sick doot un de Flitigen lopen sick doot:
Die Faulen tragen sich tot und die Fleißigen laufen sich tot,
d. h. man muß weder zu langsam noch zu eilig sein.

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den
aktuellen Marktangeboten.



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79





Drei Züge auf einmal

Das hat es lange nicht mehr gegeben: Am 5. August standen drei Züge gleichzeitig auf dem Karower Bahnhof: Der Triebwagen der ODAG kam von Parchim, der Triebwagen von HANS von Plau am See, außerdem fuhr ein Dampflozug aus Malchow. Diese Sonderzüge belebten für kurze Zeit den ansonsten verwaisten Bahnhof mit immer ruinöser werden den Gebäuden, wo sich einstmalig die Linien Ludwigslust - Waren, Güstrow - Wittenberge und Wismar-Karow trafen. In diesem Sommer gab es einen touristischen Bahnverkehr auf Initiative des gemeinnützigen Fahrgastverbandes PRO BAHN M-V, unterstützt von der Bürgerinitiative ProSchiene, an ausgewählten Sonntagen und Sonntagen zwischen Parchim und Malchow sowie Plau am See/Malchow - Karow - Krakow am See und Güstrow. So konnten Bahnfreunde zu attraktiven Veranstaltungen und Ausflugszielen mit dem Zug fahren, was allein am 5. August 260 Personen wahrnahmen. Es wurde deutlich: Die Südbahn hat eine neue Perspektive.

W. H.



Der Museumszug gehört den Berliner Eisenbahnfreunden, gezogen von einer 1942 in Rumänien gebauten 650-PS-Dampfloz.

Fotos: W. H.

Minister Pegel in Plau

Infrastrukturminister Christian Pegel war zusammen mit Straßenbauamtsleiter Thomas Taschenbecker am 7. August in Plau am See, um den Vorgang der Arbeiten an der Umgehungsstraße zu besichtigen. Ihr Fazit: Alles läuft planmäßig. Zur Nordtangente gehören neben der 2,7 Kilometer langen Straße eine Brücke über die Bahnlinie Plau - Karow und eine Brücke über die Elde. Die Fertigstellung des 12 Millionen Euro teuren Bauwerkes soll Ende 2018 erfolgen.



Der künftige Kreisel im Bau, der die Umgehungsstraße an die B 191 in Höhe der Tankstelle anbindet.

Ausstellung im Meiler

bis 17. September täglich 10-17 Uhr im Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler: Malerei auf Federn und Aquarelle von Joachim Hendrich

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH mit Einliegerwohnung in Seeblick, ca. 170 m² Wfl., auf 1150 m², Garage, Carport
VB 305.000,00 €

Plau am See – Reihenhäuser mit separatem Garten oder Gewerbefläche, ca. 95 m² Wfl., auf ca. 673 m²
VB 85.000,00 €

Plau am See – DHH Plötzenhöhe ca. 130 m² Wfl., Doppelgarage, auf 520 m², komplett saniert,
VB 185.000,00 €

Plau am See – ETW in der Wendenburg mit Seeblick, ca. 91 m², DG, Balkon **VB 260.000,00 €**

Plau am See – OT Hof Lälchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m²,
VB 169.000,00 €

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m²,
VB 49.000,00 €

Plau am See – EFH ruhige Stadtlage, saniert mit 50 m² FH, Wintergarten, Kamin, auf 976 m², ca. 190 m² Wfl. **VB 245.000,00 €**

Sukow-Parchim EFH mit Nebengebäuden, teilsaniert, ca. 110 m² Wfl., auf 3080 m² **VB 90.000,00 €**

Bobzin – Ferienhaus in Eldenähe auf Eigenland, Kamin usw. **VB 44.000,00 €**

Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² **VB 299.000,00 €**

Bootshaus auf Pachtland Stadt – 10 m x 4 m, Terrasse **VB 27.000,00 €**

Bootshaus auf Eigentumsland mit Terrasse, mit Sportboot 90 PS / 4-Takter **VB 55.000,00 €**

Bootshaus Plötzenhöhe auf günstigem Pachtland mit Sportboot Ibis und Hebeanlage **VB 17.000,00 €**

Plau am See – ETW, saniert ca. 39 m², 2 Z/EBK, Balkon **VB 52.000,00 €**

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 9000 m², auch teilbar **15.000 €/m²**

Gaarz – Baugr. ca. 1600 m², teilerschl. **VB 32.000,00 €**

Gaarz – Baugr. ca. 1450 m², teilerschl. **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Steinstr. 14 – 1 Z/EBK, ca. 34 m², 1. OG **KM 220,00 €**

Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 31 m², DG **KM 220,00 €**

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG **KM 330,00 €**

Gr. Burgstr. 16 – 1 Z/EBK, ca. 34 m² mit zusätzlichem Schlafboden **KM 230,00 €**

Gr. Burgstr. 35 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², DG, Balkon **KM 320,00 €**

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon **KM 320,00 €**

Marktstr. 26 – 2 Z/EBK, ca. 60 m², DG, Balkon **KM 340,00 €**

Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 43 m², 1. OG, Balkon **KM 270,00 €**

Burgplatz 6 – 2 Z/EBK, ca. 54 m², DG **KM 290,00 €**

Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, ca. 62 m², EG, Balkon **KM 330,00 €**

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 55 m², 1. OG, möbliert **KM 380,00 €**

Mühlenstr. 13 – 3 Z/EBK, ca. 73 m², DG **KM 340,00 €**

Geschäftsräume

Steinstr. 16 – Ladenlokal 77 m² **KM 490,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.

Ganztagsangebot zieht erfolgreich Bilanz



Tom Küstner mit den jungen Archäologen.

Im Beisein von Vertretern der Stadt wurde anlässlich des „Performance Day“ der Schule am Klüschenberg die Ausstellung des Ganztagsangebotes „Junge Archäologen“ zur Ausgrabung an der neuen Umgehungsstraße für Plau am See eröffnet. Eloise Dankowski und Vanessa Betker, zwei der acht Mitglieder dieses Angebotes, führten Bürgermeister und Amtsleiter durch die Ausstellung und konnten neben den Ergebnissen der Landesarchäologen auch eigene Funde von der Grabung präsentieren. Jede Menge Gefäßscherben, Knochen, Holzkohlereste, aber auch Hüttenlehm, der zum Teil verziegelt war (also bei einem Brand erhitzt wurde), konnten aus einem langen Graben sowie einer Grube geborgen werden. Im Gesamtzusammenhang der Grabung zeigte sich, dass dies die Überreste der ehemaligen Siedlung (Wüstung) Kleve waren. Diese wurde im 13. Jahrhundert von den slawischen und frühdeutschen Bewohnern mit Gründung der Stadt Plau aufgegeben. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass bereits seit den 1970er Jahren durch jugendliche Schüler unter Leitung des ehemaligen Geschichtslehrers Werner Schenk bei Feldbegehungen und Grabungen bedeutende Funde gemacht wurden, die die Ausgrabung der Landesarchäologie Ende 2016 zur überregionalen Bedeutung verhalf. Zwei christliche Kreuze aus Metall, die an beiden Uferseiten der Elde gefunden wurden, gehören zu den ersten Zeugnissen der Christianisierung in Mecklenburg. Im Abschnitt der neuen Umgehungsstraße wurden 2016 dann sechs Hausgrundrisse (durch Pfostenlöcher), viele Feuerstellen und jede Menge Gruben sichtbar, die eine durchgehende Besiedlung des Ortes seit der Steinzeit dokumentieren.

Mit der kleinen Ausstellung zum Schuljahresabschluss soll jedoch nicht nur von der Umgehungsstraße berichtet werden, sondern auch von den Aktivitäten der jungen Archäologen

während des gesamten Schuljahres. Leiter dieser Gruppe ist Tom Küstner, Amtsjugendpfleger der Stadt Plau am See. Diese Arbeit soll nun auch am Kinder- und Jugendzentrum fortgesetzt werden. Interessenten jeden Alters können sich telefonisch unter 038735/46555 oder per Email kijuz@amt-plau.de melden. Dort ist auch die Ausstellung noch bis Ende August zu sehen. Die nächste Ausgrabung findet in den Sommerferien am Kap Arkona auf Rügen statt.

Tom Küstner/Bea Schulz

Auf nach Stralsund mit dem Heimatverein Plau am See

Unsere diesjährige Fahrt führt uns am 2. September 2017 nach Stralsund. Die Weltkulturerbe-Stadt, bietet unzählige Möglichkeiten, Wissens- und Sehenswertes zu erfahren. Wir beginnen im Ozeaneum. Stundenlang kann man sich dort aufhalten, um alles zu sehen. Wir haben eine einstündige Highlightführung gebucht, anschließend kann noch jeder 1 Stunde allein durch die Einrichtung bummeln. Um 12 Uhr ist Mittagessen bestellt. Für den Nachmittag ist eine Führung durch die Altstadt vorgesehen. Die wunderschönen Backsteinhäuser und Kirchen in Hansestädten zeugen immer vom einstigen Wohlstand und Reichtum seiner Bürger. Nach dem Kaffeetrinken fahren wir wieder heimwärts. Anmeldungen wie immer in der Bücherstube Schult. Abfahrt am 2. September um 7.00 Uhr. Zusteigen an den bekannten Haltestellen Bergstraße, Vogelsang, Sky-Markt und Feuerwehrhaus. Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Gisela Schütt

Nächtliche Erscheinung am Eldefluss

Mitternacht - Am Ufer, welch ein Licht-golden gleißend, stärker oder blasser.

Flatterhaftes Feuer ist es nicht, seltsam, wie es funkelt und sich bricht,

hinter Blättern spielerisch bewegt, weiter zieht und sich zur Seite legt,

langsam sich verwandelnd Schatten flieht, größer, schöner wird. - Und was geschieht? Voll erleuchtet schwimmt der Mond im Wasser.

Ingeburg Baier

Anzeige

Wohnung in Plau am See,
an der Elde, 2 Zi., EBK, Bad,
49m², ab sofort zu vermieten
Tel. 0172-30 20 893

Suche Garage oder Garten
in Plau am See
Tel. 0172-31 22 619

Wohnung in Plau am See,
an der Elde, 2 Zi., EBK, Bad,
49m², ab 1.12.2017 zu vermieten
Tel. 0172-30 20 893

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See
Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48

Vermiete renovierte Wohnung

EG, Wohnung nahe Stadthafen,
2-Zi. + Küche, Bad mit Dusche,
ca. 50 m², sep. Eingang, Hinterhof/
Garten/Schuppen, energiesaniert,
EnEV-83,24 kWh(m²a), sep.
Verbrauchsähler **KM: 355 € + NK**
Telefon 0151-24 27 85 48

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 20. September 2017
Anzeigenschluss ist
der 11. September 2017

Suche zuverlässige Haushaltshilfe
stundenweise, längerfristig, weitere
Absprachen bitte unter Chiffre
082017/1

Suche Garage in Plau am See
Plötzenhöhe, zur Miete
Tel. 03 87 35-94 70 42

Veranstaltungen im Naturpark

23. August, 13 - 15 Uhr: Besenginster, Calluna, Löwen und fleischfressende Pflanzen, Wanderung um den Langhagen-see, ca. 5 km (mit Naturpark-Ranger), Wooster Teerofen, Parkplatz am Dorfende

25. August, 18 - 22 Uhr: Internationale Fledermausnacht, Bastelstand ab 18 Uhr, Vortrag 20 Uhr, Exkursion 21 Uhr (mit Ralf Koch), Agroneum Alt Schwerin

26./27. August, ab 10 Uhr: Heideblütenfest, Sandhof, Festplatz

30. August, 8 - 12 Uhr: Sommer im Naturschutzgebiet Krakower Obersee, Vogelbeobachtungen mit fachkundiger Erläuterung (Naturpark-Ranger), Krakow am See, OT Glawe, Aussichtsturm Seeadler

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines

90. Geburtstages

danke ich allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn
recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Norbert
Reier, der Ministerpräsidentin Frau Manuela Schwesig
und dem Team der Gaststätte Il Mondo.

Gertrud Schlegel

Plau am See, im August 2017

Neueröffnung

KurvenReich

Der trendige Laden für die
kurvenreiche Frau ab Größe 44...

Wir starten mit der aktuellen Herbstmode!

Kommen Sie am **5.9.2017, ab 10.00 Uhr** vorbei
und sparen Sie auf Ihren ersten Einkauf 20%!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kristin Lehmann
Steinstraße 5 · 19395 Plau am See

Das Original

VORWERK

Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lübz

Tel.: **038731/24493**

Handy: **0173/2456643**



Dei Eh´ för all

Süt Jorhunnerten wir dei Begriff Eh´ twischen Mann un Fru. Disser Taustand het sik verännert in dei letzten Joren. Dei Losung heit nu: „Ehe für alle“. Sogor dei Bundesdag het sik mit disse Angelägenheit befott (befasst). Dei gewälten Verträder hewwen sik för dei Eh´ för all entscheid. Wat seggen dei Nichwäler dortau?

Dei Frag kann man sik stellen: Bruken wi öwerhaupt noch ne Eh´? In dei Zeitung warden ümmer dei Nigeborenen awbild. Dei mirsten Öllern sünd nich verheurat. Dei läwen tausommen un trecken gemeinsam Kinner up. Dei Schwulen und dei Lesben füllen nu dei Lück ut un dat mit kirchlichen un amtlichen Sägen. Naturgemäß können glikgeschlechtliche Männer un Frugens keine Kinner erzeugen. Väle müchten öwer girn weck hewwen. also bliwt blot ne Adoption öwer. Also möten dei „normalen“ Poore wedder inspringen. Vörsicht! Wat is normal? Normal is alles, wat möglich is, meinen wenige Mitbürger.

Wi is dei Entwicklung in dei Ehefrag? Können Geschwister heuraden? Ik mein, dörpen (dürfen) sei. Wi is dat mit dei Kinnerheuraderi? Bi den´n Islam können Kinner schon mit 6 Jor heuraden. Mit 10 Jor sünd geschlechtliche Aktivitäten irst erlaubt. Dat Ehethema is - so mein un denk ik - noch lang nich utbreut (ausgebrütet). Up dei Entwicklung bün ik betten gespannt!

Hans-Ulrich Rose

Anzeige

Für die lieben Glückwünsche Blumen
und Geldgeschenke anlässlich unserer

85. Geburtstage

und unserer

Diamantenen Hochzeit,

sagen wir allen Gratulanten ein
ganz herzliches Dankeschön.

Marie & Joachim Friedrich Wiebecke

Plau am See, im Juli 2017

Wir haben es geschafft,
die 85 sind vollbracht.

Anlässlich unseres

85. Geburtstages

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern,
Enkelkindern, Verwandten, Freunden und Weg-
begleitern bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Hotel „Marianne“
für die vorzügliche Bewirtung.

Heinz & Helene Langer

Plau am See, am 14. Juli 2017

FÖJler gesucht!

Schluss mit Langeweile: Jetzt wird im Naturpark wieder eine FÖJ-Stelle frei! Das Freiwillige Ökologische Jahr, kurz FÖJ, ist eine wunderbare Möglichkeit, sich zu orientieren und praktische Erfahrungen zu sammeln. Der Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide bietet seinen FÖJlern ein vielfältiges Themenspektrum, um die Arbeit im Naturpark kennenzulernen. Hier kommt unser derzeitiger FÖJler zu Wort: „Hallo, ich bin Felix und mache zurzeit mein FÖJ im Naturpark. Was ist überhaupt ein FÖJ? Etwas wirklich Gutes. Es ist ein Jahr, in dem Du viele neue berufliche und persönliche Erfahrungen sammeln darfst. Du bist gerade mit der Schule fertig geworden und möchtest Dich praktisch orientieren? Du möchtest im Natur- und Umweltschutz arbeiten? Dann bewirb Dich jetzt für ein FÖJ! Du kannst viele Arbeitsbereiche kennenlernen oder Dich in eigenen Projekten verwirklichen. Ich konnte mich in den Bereichen Imkerei, Umweltbildung, Landschaftspflege, Artenwissen, Grafikdesign und Politik weiterbilden. Vor allem weiß ich jetzt ein Stück mehr was ich will.“ Infos: Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide, Ziegenhorn 1, 19395 Plau am See, OT Karow, Telefon 038738 / 73900



Nordufer des Plauer Sees

Kinderfest rund um den Karower Meiler

Am 22. Juli fand rund um das Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler das inzwischen schon traditionelle Kinderfest statt. In diesem Jahr drehte sich alles um das Thema „Märchen“. So konnte mit Dornröschen am Spinnrad gesponnen werden, man konnte sich als Tapferes Schneiderlein durchs Riesenmikado kämpfen, es gab Gummistiefel-Weitwurf mit dem Gestiefelten Kater. Die 7 Raben traten gegen die 7 Zwerge beim Tauziehen an, es wurde Basteln mit Naturmaterialien angeboten, wer wollte, konnte mit den Rangern des Naturparks Nistkästen selbst bauen. Spiele rund um die Natur mit Märchenquiz, einem Angelspiel und eine Sonderausstellung zum Thema Dendrochronologie rundeten den Tag ab.



Seit 2002 regelmäßig getroffen

1955 schlossen 28 Schüler - 14 Mädchen und 14 Jungen - in Karow ihre Schulzeit ab und gingen ins Berufsleben. Die meisten blieben in Mecklenburg. 2002 trafen sich die meisten erstmals wieder, seither kamen sie anfangs alle zwei Jahre, dann jedes Jahr erneut zusammen - immer am ersten Sonntagnachmittag im August, so auch diesmal - natürlich sind die Ehepartner dabei. Herzlich begrüßter Gast ist jedesmal ihr ehemaliger Lehrer Dr. Horst Krohn. Der 86jährige lebt inzwischen in Sukow bei Schwerin. Fred Hamann organisierte auch diesmal das Programm. Nach dem Mittagessen im Plauer Restaurant „Kiek in“ unternahmen die 19 Teilnehmer eine Tour mit dem Rundbus um den Plauer See, bis nach dem Kaffeetrinken der Abschied kam. Helga Natkowski (geborene Scheunemann), die die Flucht 1945 von Stettin nach Karow verschlagen hatte, ging 1956 mit ihren Eltern in den Westen und wurde Lehrerin für Deutsch und Englisch in Hagen, sie war mit einer Bochumerin die am weitesten Angereiste. Sie kam gern zum Altschülertreffen: „Mich interessiert nach so vielen Jahren, alle wieder zu sehen und zu sprechen. Ich fahre gern nach Mecklenburg wegen der schönen Landschaft.“

W. H.



Einladung zum Schwarz-Weiß-Fest

Der Verein „Wir leben“ lädt zum Schwarz-Weiß-Fest am 25. August um 19 Uhr ein. Das Fest heißt so, weil alle Gäste gebeten werden, weiß oder schwarz-weiß gekleidet zu erscheinen. Neben den Vereinsmitgliedern sind alle willkommen, die Lust auf einen netten Abend im Schatten des alten Plauer Kinos haben. Geplant als Open-Air-Veranstaltung besteht bei Regen die Möglichkeit, in das Kino auszuweichen. Speisen und Getränke müssen von jedem selbst im Picknickkorb von daheim mitgebracht werden. Und etwas mehr kann dabei nicht schaden. „So kann man auch anderen Besuchern zum Probieren abgeben“, ermuntert Vereinsvorsitzender Marco Rexin.

In diese Runde eingeladen sind auch die Teilnehmer der diesjährigen „Gartenaktion“, deren Gewinner an diesem Abend bekannt gemacht und geehrt werden. Für die vom Verein geplante Kulturreise nach Weimar (18. bis 20. September) sind noch ein paar Plätze zu haben. Wie Marco Rexin ankündigte, ist das Programm komplett neu zusammengestellt. Was gesetzt bleibt, ist der Besuch des Abschlusskonzertes der Deutsch-Russischen Jugendkonzertreihe auf Schloss Belvedere. Anmeldungen im Reisebüro Maaß unter Tel. 038735/44511 (montags bis freitags 9 bis 12 Uhr).

Projekt „Schutz der Dunkelheit der Nacht“ geht weiter

Das „Sternenpark-Projekt“ hat das erste Jahr erfolgreich gemeistert. Deshalb wurde im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide entschieden, sich um eine Finanzierung bei der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung auch für das zweite Jahr zu bewerben. Im Juni fand eine Sitzung des Vergaberates der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung statt, in deren Rahmen die bisherigen Ergebnisse des Projektes vorgestellt und diskutiert wurden. Das Ergebnis dieser Sitzung war eindeutig: unser Projekt wird weiter gehen, die Finanzmittel werden auch für das zweite Jahr zur Verfügung gestellt.

Die Schwerpunkte für das 2. Projektjahr:

Erfassung der Nachthimmelhelligkeit unter Einbeziehung von Einwohnern und Bürgern der Ortschaften und anderer Freiwilliger

Erfassung der Beleuchtungssituation: Untersuchung von weiteren 5-6 Gemeinden, Vorschläge für eine Verbesserung des Status quo

Beratung der Gemeinden der Naturparkregion: Mögliche Verbesserung der Situation durch den Einsatz intelligenter Beleuchtungssysteme

Erfassung von ausgewählten nachtaktiven Organismen (Eulen, Insekten, Kleinsäuger): Einsatz von ehrenamtlichen Experten und interessierte Freiwilligen

Aufbau von weiteren einfachen Beobachtungsplätzen für die Beobachtung des Sternenhimmels und nachtaktiver Tiere: Es sollen die ersten zwei Sternen-Beobachtungs-Plätze eingerichtet und zwei weitere vorbereitet werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung : Erarbeitung einer weiteren Broschüre, eines Flyers, verschiedener Roll-Ups Aufnahme von Verbindungen zu anderen „dunklen Regionen“ (Sternenparks) in Europa

Vorbereitung zum Schutz der „dunklen Landschaften“ als „Sternenpark“.

Durch dieses Projekt können wir effizient das Thema Lichtverschmutzung sowie die Bedeutung der Dunkelheit für Menschen und andere Lebewesen auch weiterhin bearbeiten. (Naturpark)



Faszination Sternenhimmel

Foto: Sebastian Kartheuser

Singen verbindet

Der Plauer Heimatverein e. V. veranstaltet am **10. September 2017, Einlaß: 14:30 Uhr, Ende ca. 17 Uhr, auf dem Burghof in Plau am See**

einen gemeinsamen Auftritt des Chores der Marinekameradschaft Ried am Inn, Österreich, des Shantychores „Plauer See-Männer“ und der Plauer Burgsänger.

Eintrittspreis: 3,- €. Für Kaffee und Kuchen sorgt die Bäckerei Behrens aus Plau. Getränke werden an einem anderen Stand angeboten.

Der Shantychor „Plauer See-Männer“, Mitglied im Plauer Heimatverein e.V., feiert im September sein 5-jähriges Bestehen, ebenso die Plauer Burgsänger.

Zum Marinechor Ried am Inn, 1966 gegründet, besteht eine freundschaftliche Verbindung. Nach gegenseitigem Besuch kleiner Abordnungen kommt der Marinechor vom 9. bis 13. September nach Plau am See mit dem Höhepunkt des gemeinsamen Auftritts.

Die Kulisse des Burghofes mit dem altherwürdigen Burgturm und dem mit viel ehrenamtlicher Eigeninitiative gestalteten Burgmuseum bietet einen imposanten Rahmen für den gemeinsamen Auftritt der Chöre. Zurzeit laufen bauliche Maßnahmen zum Ausbau und Umbau des Burghofes, die nicht nur für den Tourismus eine bessere Nutzungsmöglichkeit zum Ziel haben.



Lübzer Pokal für Reichstagswanne



Es wurde erwartungsgemäß nass am 15. Juli in Plau am See, doch kam dies nicht von einem Regenschauer, sondern von den Akteuren auf den 15 Booten der 28. Plauer Badewannenrallye. Wasserschlachten gehörten dazu und waren wie Gewürze in der Küche und dabei wurde auch das Publikum nicht ausgespart.

Für viele ist die Teilnahme schon eine kleine Pflicht, für andere war es eine Premiere. So beispielsweise für die Jugendfeuerwehr Goldberg, die das erste Mal dabei war und sicher nicht das letzte Mal. „Es macht einen Heidenspaß und mit unserem Löschboot werben für zugleich für unsere Nachwuchsabteilung“, sagte Jugendwart René Moeller. Sie hatten Interesse bekundet und der Badewannenverein half, indem er die Grundlage – ein Ponton vom Hagebaumarkt – zur Verfügung stellte. „Den Aufbau mit Blaulicht, Martinshorn und einer Löschwasserspritzeinrichtung haben wir selbst gebastelt“, erzählten die Jungkameraden.

Tischler André Lemsy aus Henstedt-Ulzburg war mit seinen Freunden das vierte Mal dabei. Vor dem Start musste er noch Hand anlegen und mit dem Akku-Schrauber einige

Leisten an seinem Baywatch-Boot befestigen. Dann ging es mit Bruder Oliver und den Freunden Ulrike Möller und Fabian Querfeldt zum Start. An beiden Seiten der 579 Meter langen Strecke zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke hatte sich das Publikum in Erwartung toller Boote versammelt. Unter ihnen auch die Familien Betz aus Salzwedel und Rittscher aus Uelzen mit ihren Kindern. „Die Veranstaltung ist einfach toll, deshalb machen wir jedes Jahr zu dieser Zeit Urlaub hier“, sagten sie und widmen sich wieder dem Treiben.

Der Start war diesmal völlig verhauen und entsprach eigentlich nicht dem Procedere. Irgendwie war das erste Rennen – das der Kinderboote – bereits gestartet, obwohl Bürgermeister Norbert Reier noch gar nicht den offiziellen Startschuss gegeben hatte. Laura Möller als „Mutige Meerjungfrau“ war mit ihrer Startnummer 3 schon bei der Sprechertribüne, als das Stadtoberhaupt seine Eröffnungsrede startete. Das tat dem spannenden wie lustigen Treiben jedoch keinen Abbruch. Es folgten weitere Starts und es gab immer wieder viel Applaus von den beiden Natur-Tribünen angesichts der Kreativität der Teilnehmer. Der Plauer Fanfarenzug hatte sich





einen „verrückten Zoo“ ausgedacht und konnte mit dieser Variante sogar den Siegerpokal in der Kinderwertung sichern. Lina Dau aus der Seestadt mit „Trolle außer Kontrolle“ gewann den zweiten Rang und die „Frechen Früchtchen“ mit Lina Gardermann aus Großensee holten sich den dritten Platz. Sprecher Christian König kündete mit gewohnt flotten Sprüchen zwischendurch immer mal eine Überraschung an, doch die kam auch früher als vorgesehen. Es war das Team um Udo Pries aus Plau, das den Berliner Reichstag nachgebaut hatte und Politiker auf den Schleudersitz verbannte. Doch was im Startbereich noch klappte, ging nahe der Sprechertribüne nicht mehr. „Unser Reichstag ist beschädigt“, hieß es zur Erklärung vom Boot aus und so waren die Besucher, die nahe der Hühnerleiter saßen, die einzigen, die das Spektakel erleben konnten. Der Reichstag öffnete sich in beiden Richtungen und hervor kam eine Schleuder und etliche Politiker, darunter Erdogan, Trump und Co. Sie alle wurden in die Elde befördert. Mit dieser Idee und Umsetzung gewannen die

Plauer den großen, den Lübzer Pokal und verwiesen Evelyn Boht mit ihrem Team vom Wangeliner Workcamp und Brian Hartig und seine Mitstreiter aus Ganzlin mit „Zeislers Eis Bar“ auf die Plätze. Den Erotic-Pokal schnappte sich Andreas Dau mit seinem Team und den „Plauer Hörnchen Unicorn“. Etliche tausend Besucher verfolgten das Spektakel an der Elde und sparten nicht mit Applaus, auch wenn durch die Wasserschlachten etliche auch durchnässt wurden. Das tat der Stimmung keinen Abbruch und zur Freude der Organisatoren um Präsident Frank Sieland wurde auch diese 28. Auflage ein Erfolg, auch wenn man sich mehr Akteure auf dem Wasser gewünscht hätte. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr und es melden sich noch mehr. Dank auch den vielen Mitstreitern, die sich um die Sicherheit kümmerten, ob Bade- wannen-Vereinsmitglieder, Beamte der Wasserschutzpolizei oder Kameraden des DRK Sanitäts- und Betreuungszuges Parchim und der Wassergefahrengruppe, die mit zwei Booten vor Ort waren.

Michael-Günther Bölsche



Der Schirmherr Norbert Reier.

Fotos: Bölsche



Plauer FC übergibt 1250 € Spende

Im Juli übergaben die Trainer Olaf Delf und Andreas von der Heidt mit Verstärkung durch 2 Mitorganisatorinnen (Mütter von D-Jugendspielern) die am Turniertag des 1. Kinder und Jugendcup des Plauer FC eingesammelten Spendengelder an Professor Clement von der Kinderkrebshilfe Westmecklenburg im Förderverein der Schweriner Kinderklinik und des Kinderzentrums Mecklenburg. Durch Tombola, Fussballquiz, Kuchen/Eisverkauf, Spenden etc. sind insgesamt 1.250€ zusammen gekommen, was den Verein sehr stolz macht. Vielen herzlichen Dank an ALLE, die das möglich gemacht haben! Wir hoffen, dass den krebserkrankten Kindern mit diesem Betrag ein bisschen Lebensfreude geschenkt werden kann.

Plauer FC



Deutsch-Russische Jugendkonzerte

Parchim 14.9.2017 Beginn: 18.30 Uhr , Marienkirche
Plön 15.9.2017 Beginn: 19.00 Uhr Fielmann Akademie
 Schloss Plön
Plau am See 16.9.2017 Beginn: 18.30 Uhr St. Marienkirche
Wamckow 17.9.2017 Beginn: 17.00 Uhr Kirche zu Wamckow
Weimar 19.9.2017 Beginn: 18.30 Uhr Schloss Belvedere
 Junge Virtuosen aus St. Petersburg und Weimar
 spielen Werke von Carl Maria von Weber, Felix Mendelssohn
 Bartholdy, Frédéric Chopin, Fritz Kreisler u.a.
 Der Eintritt ist frei!
 Die Jugendkonzerte finden im 9. Jahr statt
 Eine Initiative des Vereines „Wir Leben“ e.V. in der Zusammen-
 arbeit mit der Gartow Stiftung, dem Rimski-Korsakow Kon-
 servatorium St. Petersburg, der Hochschule für Musik, Franz
 Liszt Weimar und dem Musikgymnasium Schloss Belve-
 dere Weimar, der Musikschule Johann Matthias Sperger
 des Landkreises Ludwigslust-Parchim mit der freundlichen
 Unterstützung vieler Partner und Sponsoren. Schirmherr:
 Landrat Rolf Christiansen

Raus in die Natur! Umweltbildung im Naturpark

Man schützt nur das, was man kennt. Deshalb ist es ein grundlegendes Anliegen des Naturparkes, Kinder und Jugendliche aus den Klassenzimmern zu locken und für die Natur zu begeistern.

In den vergangenen Wochen gab es eine ganze Reihe von Exkursionen und Projekttagen, die von den Mitarbeitern unseres Naturparkes gestaltet und begleitet wurden. Insgesamt nutzten rund 300 Kinder der umliegenden Schulen aus Krakow, Plau, Lübz und Goldberg die Gelegenheit, unter fachkundiger Führung in die Natur zu kommen. Eine gute Ausgangsbasis dafür ist die Naturschutzstation in Wooster Teerofen, aber auch die Kinder- und Jugendbegegnungsstätte und das Jugendschloss Neu Sammit. (/Naturpark)



Hier erklärt unser Umweltbildner Martin Post die Welt der Fledermäuse.

Seniorenausflug der Gemeinde Ganzlin geplant

Den diesjährigen Seniorenausflug plant die Gemeinde Ganzlin für Ende September oder Anfang Oktober. Genauere Informationen erfahren Sie ab Anfang September in den Schaukästen der jeweiligen Ortsteile oder im Gemeindebüro.
 Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Germanien wurde keine römische Provinz

Der Verlag Philipp von Zabern widmet sich in seiner neuen Publikation „Triumph ohne Sieg“ den politischen und militärischen Ereignissen in Germanien zur Zeit des Augustus, Drusus, Tiberius und Germanicus. Zwischen 12 v. Chr. bis 17 n. Chr. wollte Rom das Gebiet zwischen Rhein und Elbe zur Provinz machen. Die Schlacht im Teutoburger Wald (9 n. Chr.), in der Arminius die Legionen des Varus besiegte, markiert den Wendepunkt, obwohl Rom große Anstrengungen unternahm, das verlorene Gebiet zurückzuerobern. Hohe römische Verluste – Arminius, der den germanischen Widerstand leitete, zeigte sich als fähiger Anführer – veranlassten Kaiser Tiberius, den Feldherrn Germanicus nach Rom zurück zu beordern. Am 26. Mai 17 n. Chr. gewährte Tiberius ihm einen aufwendigen Triumph als Anerkennung für seine Erfolge in Germanien. Er verband diese Auszeichnung mit dem Befehl, dort alle weiteren Feldzüge einzustellen. Im reich illustrierten Buch wird dazu dargelegt, wer, wann und aus welchem Anlass im antiken Rom einen Triumphzug abhalten durfte. Es wird auch das römische Leben im linksrheinischen Germanien vorgestellt, das im krassen kulturellen Gegensatz zum freien Germanien stand.

Interessant liest sich auch das Kapitel „Wenn Germanicus gesiegt hätte“. Eine Position ist überzeugt, dass die freien Germanen unterdrückt worden wären, verbunden mit dem Verlust ihrer Stammeskultur, ihrer religiösen Werte und Sprache. Es würde heute kein Deutschland geben, wenn die Germanen römische Untertanen geworden wären. Die andere Position geht davon aus, dass die germanische Stammesgesellschaft die römische Zivilisation übernommen hätte. Die Germanen wären zu Teilhabern der Vorzüge geworden, welche das römische Imperium seinen Untertanen auf kulturellem, technischem, wirtschaftlichem und politischen Gebiet gewährte. „Mit einem romanisierten großen Teil Germaniens wären Europa in den folgenden Jahrhunderten viele zerstörende verlustreiche Kriege erspart geblieben. Die Einigung Europas, um die heutzutage noch gerungen wird, hätte es schon längst zum Wohle der Bürger gegeben.“ W. H. Rudolf Aßkamp / Kai Jansen (Hrsg.): Triumph ohne Sieg - Roms Ende in Germanien (ISBN: 9783805350655), Verlag Philipp von Zabern, 168 Seiten. 121 Farbillustr., 39,95 Euro



Germanischer Krieger



Römischer Legiär

A sepia-toned photograph of a row of large, ornate houses with multiple gables and chimneys, situated behind a low wall and a body of water. The houses are reflected in the water.

Anzeige

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

Firma Olaf Bryx

NEU

- Hebebühnen- und
- Kranvermietung
- bis 35 m Arbeitshöhe

Marktstraße 20 · Tel. 03 87 35/4 56 78
www.plau-am-see.de



Schuljahresabschluss an der Klüschenschule



Besonders engagierte Schüler der Klassen 6 - 9

Bevor die Schüler der Plauer Klüschenschule in ihre wohlverdienten Sommerferien gingen, hieß es Bilanz zu ziehen. Dieser Jahresrückblick fand traditionell am vorletzten Schultag im Rahmen des „Performance Day“ statt. Zu diesem Anlass zeigten die Schüler der siebten bis neunten Klassen auf der Bühne, was sie im Englischunterricht gelernt hatten. Neben Liedern waren es vor allem die selbstgeschriebenen kleinen Theaterstücke, die für viel Beifall aus dem Publikum sorgten und das gute Niveau im Bereich Englisch an dieser Schule bewiesen. Das zeigte auch die Siegerehrung, die durch den Schulleiter Bierger Zimmermann vorgenommen wurde. Im Rahmen des „Big Challenge“, eines europäischen Englischwettbewerbs, hatten die Teilnehmer der Regionalen Schule Resultate über dem Bundesdurchschnitt erreicht. Die Sieger in den Klassenstufen waren Louisa Bernitzki (5b), Katja Leidel (6c), Amy Köthe (7a), Tom Tschesche (8a) und Pascal Noah (9b). Pascal belegte in Mecklenburg einen hervorragenden fünften Platz und wurde zusätzlich mit einem Länderpokal geehrt. In dieser Klassenstufe ist ebenfalls der zweitplatzierte Enrico Lubarski zu nennen, der im Landesranking den achten Platz erreichte.

Aber nicht nur in Englisch, sondern auch im mathematischen Bereich wurden überdurchschnittliche Ergebnisse erzielt. Im internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ hießen die Sieger Louisa Bernitzki (5b), Elias Lutsyuk (6c), der zu den besten 15% dieser Klassenstufe in Deutschland gehörte, Viktor Tevosyan (7a), Lisa Paulin (8a) und Lukas Lipkow (9a). Das „Känguru der Mathematik“, also die Schülerin, die die meisten Aufgaben in Folge richtig löste, wurde Alma Hoge (6b).

Und nicht zuletzt im Sport zeigten sich besonders gute Leistungen. So erreichten die Schüler der fünften bis siebenten Klassen im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für

Olympia“ in den Bereichen Handball und Leichtathletik hervorragende Ergebnisse. Natürlich wurden auch Schüler mit sehr guten und guten Leistungen sowie für außerordentliches Engagement im außerunterrichtlichen Bereich geehrt. Emotional wurde es, als Livia Richter verabschiedet wurde, die in diesem Schuljahr als FSJlerin der Schule eine hervorragende Arbeit geleistet hat. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr alles Gute für ihre weitere Zukunft. Und jetzt können die Sommerferien beginnen. Bea Schulz, Klüschenschule



„Sandwich Factory“ auf Erfolgskurs

Pause in der Plauer Klüschenschule. Im Atrium bildet sich eine lange Warteschlange. Die „Sandwich Factory“ hat geöffnet. Hier gibt es in der Frühstücks- und Mittagspause für Lehrer und Schüler ein schmackhaftes Angebot. Waren es zuerst nur Sandwiches, so bietet die Auswahl an Speisen und Getränken heute mittlerweile etwas für fast jeden Geschmack. Aber nicht nur in den Pausen wird für das leibliche Wohl gesorgt, auch bei Projekten und Schulfesten kümmert sich die „Sandwich Factory“ um die Verpflegung.

Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Schülerfirma. Ca. 8 bis 10 Schüler ab der sechsten Klasse lernen und arbeiten hier im Rahmen eines Ganztagsangebotes. Betreut werden sie durch die Schulsozialarbeiterin Andrea Vienhues. Die Aufgaben umfassen Vorbereitung, Verkauf und Abrechnung. Sie lernen zu kalkulieren und ein Kassenbuch zu führen. Unterstützung erhalten die Schüler durch die RAA MV (Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie MV e.V.) in finanzieller Hinsicht sowie beim Coaching. Ansonsten finanziert sich die Firma selbst, Einnahmen werden für die Anschaffung neuer Geräte bzw. für den Einkauf genutzt. Und wenn es am Schuljahresende einen Überschuss gibt, dann wird diese „Prämie“ entsprechend der Schülerwünsche ausgegeben. So gab es schon eine Fahrt in den Heidepark, es ging zum Bowling oder in den Kletterpark, und auch zu Ostern und Weihnachten gehen die Mitarbeiter nicht leer aus. Das erhöht natürlich die Motivation und viele Schüler bleiben über Jahre dabei. So wurden unlängst langjährige Mitarbeiter aus den zehnten Klassen verabschiedet und erhielten als Würdigung eine Urkunde aus dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V.

Dieses Ganztagsangebot ist offen für jeden Schüler unabhängig von seinen schulischen Leistungen. Die Schüler arbeiten im „Schichtdienst“ in zwei Gruppen und grundsätzlich außerhalb des regulären Unterrichts. Wichtige Voraussetzungen sind Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität. Damit dient die „Sandwich Factory“ auch der Berufsfrühorientierung, einem wichtigen Kernanliegen der Regionalen Schule in Plau am See.

Bea Schulz, Klüschenschule



Die Sieger und Zweitplatzierten des Big Challenge



Siegerehrung der Spielshow. Fotos: David Rohde

Der Plauer Badewannenverein sagt Danke!

Der Vorstand vom Plauer Badewannenverein möchte allen Aktiven, Zuschauern, Helfern und Unterstützern der 28. Plauer Badewannenrallye ein herzliches Dankeschön sagen, insbesondere der Stadt Plau am See, der Lübzer Brauerei, Katrin Weber und ihren fleißigen Helfern vom Bauhof Plau, dem Team des Parkhotel Klüschenberg, dem Plauer FC, dem DRK, der Wasserschutzpolizei und Feuerwehr sowie Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern.

Spielshow Scheine für Vereine - Siegerprämie geht nach Lübzer Der „Große Preis der Badewanne“ am Freitagabend bereitete Teilnehmern und Zuschauern viel Spaß. Einmal mehr wurde die Siegerprämie in Höhe von 500 € aus dem Luftkurort „entführt“. Der Lübzer KarnevalsClub setzte sich nach vier kurzweiligen Spielrunden als Sieger durch und konnte den Siegerscheck von Bürgermeister und Schirmherr Norbert Reier in Empfang nehmen. Platz 2 eroberte in einem spannenden Entscheidungsspiel der Fanfarezug Plau und verwies den Plauer FC auf Platz 3. Der Plauer Badewannenverein bedankt sich bei den 5 gestarteten Teams. Schade ist, dass nicht mehr Plauer Vereine die Möglichkeit zu einer Teilnahme an der Spielshow nutzen.

Am Sonnabend sorgten dann die Teams mit ihren tollen Bootsaktionen einmal mehr für Begeisterung entlang der Rallyestrecke an der Elde. Zum Abschluss am Abend animierte dann Markus mit seiner NDW-Show die Besucher, zahlreiche Hits aus den 80er lautstark mitzusingen.

Vielen Dank für die zahlreichen Anregungen und Hinweise zur diesjährigen Rallye, die den Plauer Badewannenverein erreicht haben. Diese werden wir mit in die Planungen für die 29. Badewannenrallye aufnehmen, denn „nach der Badewanne ist vor der Badewanne“.

Der Termin steht bereits fest: am 13. & 14. Juli 2018 steigt die 29. Plauer Badewannenrallye!



Auftritt von Markus

Fussballer gewinnen Pokalkrimi

In der ersten Runde des Kreispokals empfingen die II. Herren des Plauer FC die zweite Vertretung des TSV Goldberg. Es entwickelte sich ein munteres Spiel mit mehr Chancen für den Plauer FC. Bereits in der 15. Minute markiert Andreas Mahnke die Führung, noch vor der Pause erhöhte gleicher Spieler auf 2:0. Nach dem Wechsel gelang Torsten Fenner das 3:0 und es sah nach einem sicheren Sieg aus. Doch Goldberg kam zurück und glich zum 3:3 aus. So ging es in die im Pokal übliche, Verlängerung. Wieder gelang Fenner das 4:3, doch eine Minute vor Schluss schoss Goldberg den Ausgleich. So musste es ins Elfmeterschießen. Hier hatte der Plauer FC das Glück auf seiner Seite und gewann am Ende mit 9:8 und zog in die zweite Pokalrunde ein. Dies war ein schöner Auftakt in die Saison 2017/2018. Die Heimspiele bestreitet die Mannschaft wieder in Ganzlin, allerdings ab dieser Saison samstags. Dafür spielen die I. Herren sonntags 14 Uhr auf dem Plauer Klüschenberg. Für diese geht es am 20.8 mit dem ersten Heimspiel gegen den Hagenower SV II in die neue Saison. Einige Spieler verließen den Verein (Heiden, Paschke, Golinski, Krohn), als Zugang konnte der Verein Lucas Kaiser vom TSV Vietlütbe und Rückkehrer Andre Hackbusch begrüßen. Die Mannschaft wird sich finden und gute Leistungen liefern um das bestmögliche zu erreichen. Kommende Heimspiele

I. Herren in Plau

20.8 um 14 Uhr gegen Hagenow II

10.9 um 14 Uhr gegen Siggelkow

II. Herren in Ganzlin

26.8 um 15 Uhr gegen Sternberg II

Martin Skusa



Trainingszeiten der Nachwuchsteams Handball für die Saison 2017/2018:

Krümelsport (2012-2014) > Montag 15.30-16.30 Uhr

G-Mix (2011/2012) > Donnerstag 16.15-17.30 Uhr

wJF (2009/2010) > Mittwoch 15.00-16.30 Uhr, Donnerstag 16.15-17.30 Uhr

mJF (2009/2010) > Mittwoch 15.00-16.30 Uhr, Donnerstag 16.15-17.30 Uhr

wJE (2007/2008) > Montag 16.15-17.45 Uhr, Mittwoch 16.15-17.45 Uhr

mJE (2007/2008) > Montag 15.00-16.30 Uhr, Mittwoch 16.15-17.45 Uhr

wJD (2004-2006) > Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

mJD (2005/2006) > Montag 17.15-18.45 Uhr, Donnerstag 14.45-16.15 Uhr

mJC (2003/2004) > Montag 18.45-20.15 Uhr, Donnerstag 17.00-18.30 Uhr

mJB (2001/2002) > Montag 18.45-20.15 Uhr, Mittwoch 18.30-20.00 Uhr

mJA (1999/2000) > Mittwoch 18.30-20.00 Uhr, Donnerstag 19.30-21.30 Uhr



Mit dem Traktor zur „Ferienanlage zum See“

Wie schon im letzten Jahr überraschte uns Ronny Weisbrich, Besitzer der „Ferienanlage Zum See“, im Juni mit der Einladung zu einem Ausflug in sein Reich. Voller Vorfreude konnten die Kinder es gar nicht erwarten, endlich auf den Traktoranhänger zu klettern. Schon die Fahrt ist ein Abenteuer, aber auch alles in dieser schönen Ferienanlage ist für die Kinder aufregend und spannend. Sie füttern die kleinen und großen Pferde, die Hasen und Meerschweinchen. Dann gibt es auch für ihren Bauch ein leckeres Eis. Nun gab es kein Halten mehr. Alle Kinder wollten den schönen Spielplatz erobern und nach den Ziegen sehen. Der Vormittag verflog so schnell und es wurde Zeit in den Kindergarten zurück zu fahren. Der Abschied fiel den Kindern aber leicht, denn es hieß „alle auf den Traktor“ und schon ging die lustige Fahrt los. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Weisbrich und seiner Crew für den schönen Tag bedanken. Es hat allen gut gefallen.

Danke sagen die Farbkleckse und ihre Erzieher aus der Kita „Bunte Stifte“



Musikalische Matinee in der Plauer Marienkirche

am 17. September im Anschluss an den Gottesdienst ca. 11 Uhr. Der Frauenchor phonova aus Wernigerode wird im Anschluss an den Gottesdienst eine ungefähr halbstündige Musik veranstalten. Dabei reicht die Palette vom schlichten vierstimmigen Volksliedsatz bis zu achtstimmigen Vertonungen aus dem Gegenwartsschaffen. Geistliche und weltliche Chormusik wechseln sich ab. Der Eintritt ist frei.

Überraschung zum 90. Geburtstag

Am 7. August feierte Frau Gerda Tackmann, jahrelange Leiterin des Karower Chores, mit ihrer Familie, Freunden und Gästen ihren 90. Geburtstag. Musik war und ist ihr Leben. So überraschte und erfreute im „Seeschlößchen“ das verzaubernde Konzert der Pianistin Christiane Klonz das Herz der Jubilarin und ihrer Gäste. Begleitet von herrlichem Sonnenschein, ging es am Nachmittag mit der „Loreley“ auf Fahrt über Mecklenburger Seen. Bei Kaffee und Kuchen, Plaudern und Lachen bedankten sich die ehemaligen Chormitglieder für gemeinsame Zeiten ... und immer wieder erklangen fröhlich altbekannte Volkslieder. A. B.



Quetzin hatte eine Kirche

Gustav Willgeroth veröffentlichte in den 1920er Jahren eine Untersuchung über „Die Mecklenburg-Schwerinschen Pfarren seit dem dreißigjährigen Kriege mit Anmerkungen über die früheren Pastoren seit der Reformation“. Darin ist zu finden: „Eine Pfarrkirche mit eigenem Pastor und Filialkapelle in Zarchlin und Leisten bestand bis 1638 in dem seither nach Plau eingepfarrten Quetzin. 1641 war die Kirche bis auf den Chor niedergefallen und das Pfarrhaus „von den Soldaten weggebracht“. Der auffällige Turm wurde 1648 abgenommen; die Glocken bekam die Kapelle zu Goldberg.“ Pastoren zu Quetzin waren Joachim von Lobe seit 1518 (also noch zu katholischer Zeit). 1541 wurde bei der evangelischen Visitation über ihn berichtet: „Ist ziemlich gelehrt, will sich aufs erst in den Ehestand begeben“, 1564 war er noch im Amt, starb vermutlich 1572. „Gregor Malow aus der Mark (Brandenburg), bis 1572 Pastor in Alt Schwerin, wo er wegen anstößigen Lebens und Glaubens abgesetzt ward. Er erhielt die Pfarre zu Quetzin 1574 auf Fürsprache des Rats der Stadt Waren, wo er wiederholt mit Beifall gepredigt hatte, gab aber auch in Quetzin so großen Anstoß, daß die ganze Gemeinde sich dawider erhob, und wurde endlich im August 1581 auch hier seines Amtes entsetzt und des Landes verwiesen, ging zunächst jedoch nach Karow, wo er sich festzusetzen versuchte, aber von dem Poseriner Pastor mit den heftigsten und gröbsten Briefen beschickt ward. Ihm folgte Johann von der Heide, wohl ein Sohn des Pastors Johann in Plau (vorher Pastor in Darß), Pastor in Quetzin 1581 - 1604, starb mit 61 Jahren. Dann Martin Kracht aus Zehna, Pastor 1606, starb Anfang 1615, und als letzter 1616 Christian Köppen (aus Gaarz oder Mirow bei Strelitz), starb 1638 an der Pest.“ W. H.

Saisonvorbereitung beim Plauer Handballnachwuchs

Nach der Saison ist vor der Saison, so hieß die Devise des Plauer Handballnachwuchses unmittelbar im Anschluss an die Spielzeit 2016/2017. So trainierte nicht nur das Gros der Teams bereits in den neuen Jahrgängen der Spielzeit 2017/2018 sondern zugleich wurden eine Vielzahl von Turnieren mit den neuen Mannschaften besucht.

Letzteres war auch in Plau der Fall, wo der Gastgeber Plauer SV einen Turniermarathon in den Altersklassen F-Mix, wJE, mJE, wJD und mJD veranstaltete. Die Plauer Teams mischten überall ordentlich mit und boten ihrem Handballnachwuchs ausreichend Spielmöglichkeiten. Lobenswert waren die Leistungen der Nachwuchsreferees vom Plauer SV. Ein solcher war auch Lukas Braun, der nach achtjähriger PSV-Zugehörigkeit mit einem Pokal als Dank und Anerkennung verabschiedet wurde. Eine weitere Standortbestimmung erfuhren die D-Teams bei ihren Sichtungsturnieren für die neuen Bezirksauswahlteams der Jahrgänge 2005 (Jungen) und 2006 (Mädchen) Anfang Juli in Güstrow. Erfreulich aus Plauer Sicht waren die Nominierungen von Mariella Rasch, Felix Langmann, Pepe Hartleb und Jannes Hofmann.

Einen großen Anklang fanden bei allen Altersklassen die Beachveranstaltungen. Traditionsgemäß wurden so einerseits die Abschlüsse am Strand von Plau Quetzin organisiert und bei Sport, Spiel und Spaß mit Eltern und Geschwistern gefeiert, andererseits einige Beachturniere besucht. Das Highlight hatten ohne Zweifel die E- und D-Jungs, die ein Beachhandballturnier mit Nationalspieler Paul Drux besuchten. Der aktuelle Europameister präsentierte sich seinerseits wie ein Profi. So leitete er das Turnier, gab Interviews und schrieb zahlreiche Autogramme. Mit den Hansa Ikonen Andreas Zachhuber und Juri Schlünz war weitere Prominenz anwesend. Die gelungene Veranstaltung fand mit einem



Beachhandball mit Nationalspieler Paul Drux in Rostock

Sprung in die Ostsee und den Plätzen zwei (E-Jugend) und drei (D-Jugend) einen schönen Abschluss. Ähnlich erfolgreich, mit hohem Spaßfaktor, agierten die PSV-Jungs beim Beachturnier in Schwerin/Zippendorf. Die fortgeschrittenen E-Jungs traten dabei in der höheren Altersklasse an und meisterten ihre Aufgaben mit einem Sieg, zwei Remis und drei Niederlagen mit Bravour. Die D-Jungs standen im kleinen Finale und belegten am Ende Platz vier.

Teil zwei der Vorbereitung auf die neue Saison, der auf Grund der Sommerferien vergleichsweise kurz ist, erfolgt in der letzten Ferienwoche bzw. mit Beginn der Schule. Im Rahmen dieser Vorbereitungsphase werden weitere Turniere besucht, aber dieses Mal Indoor. So fährt die mJD zum Fuchse-Cup nach Berlin. Die Teams der mJE, wJE, mJD, wJD und mJC besuchen Turniere in Bützow.

Raimo Schwabe

Handballabteilung startet mit 14 Punktspielteams in die Saison

Während sich das Gros der Handballnachwuchsteams noch in der Sommerpause befindet, starteten die Verbandsliga-handballer des Plauer SV bereits Mitte Juli mit der Vorbereitung auf die Spielzeit 2017/2018. Als indirekte Vorbereitung war auch der freundschaftliche Vergleich einer Auswahl von Männern und Frauen bei den Sportfreunden in Söhre in der Nähe von Hildesheim angedacht. Die Städtepartnerschaft zwischen Karow und dieser Gemeinde verschlug die PSV-Teams zu diesem sehr herzlich geführten Einladungsturnier. Unter den Augen von Bürgermeister Norbert Reier verloren die Teams aus der Seestadt zwar beide Spiele gegen höherklassige Mannschaften, freuen sich aber jetzt schon auf den Gegenbesuch einer sehr sympathischen Frauen- und Männermannschaft im Juni 2018. Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang der Stadt Plau am See, die den Transfer u.a. mit der Bereitstellung des Stadtbusses unterstützte. Neben zahlreichen Trainingseinheiten erwarten die PSV-Männer einige Testspiele. Ein gelungener Auftakt erfolgte beim brandenburgischen Landesklassesteam BW Perleberg mit einem 26:37 Sieg. Ein vereinsinternes Turnier mJA, 2. Männer und 1. Männer am 26.08.2017 sowie das Rückspiel gegen BW Perleberg am 02.09.17 soll laut Steffen Telenga und Thomas Möser/Rieck der Mannschaft den nötigen Feinschliff geben. Am 16.09.2017 starten die Verbandsligamänner mit einem Auswärtsspiel in Crivitz in die Spielzeit 2017/2018. Mitte September starten schließlich alle anderen Handballteams des Plauer SV. Trainingszeiten, Trainer und Mannschaften stehen fest bzw. sind gemeldet. Mit vierzehn Punkt-



weibliche Jugend E mit Trainerin Heike Wittenburg

spielteams (wJF, mJF, wJE, mJE, wJD, mJD 1, mJD 2, mJC, mJB, mJA, Frauen, Senioren, 1. Männer, 2. Männer) und zwei Trainingsgruppen (Krümelsport, G-Mix) wartet auf die Abteilung wieder eine Mammutsaison. Die Schiedsrichter und Zeitnehmer/Sekretäre wurden bereits geschult und auf die neue Saison vorbereitet. Die Heimspiele der o.g. Mannschaften werden in der Plauer Zeitung wie gewohnt rechtzeitig veröffentlicht. Jede der o.g. Teams heißt Neueinsteiger herzlich Willkommen und lädt zum schnuppern ein!

Raimo Schwabe

Veranstaltungen August , September 2017

Mittwoch, 23.08., 13.00 - 15.00 Uhr, Wooster Teerofen, Besenginster, Calluna, Löwen und fleischfressende Pflanzen - Wanderung um den Langhagensee (5 km)

Mittwoch, 23.08., 20.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau, Plauer Musiksommer „Zeichen am Weg“ literarisches Konzert mit Tagebuchfragmenten des 2.UN-Generalsekretärs Dag Hammarskjöld, Gesang, Schlagwerk und Saxophon

Donnerstag, 24.08., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, CDU-Stammtisch - Karin Strenz berichtet über ihre Arbeit in Berlin

Freitag, 25.08., Plauer TheaterKino, 19.00 Uhr, „Schwarz&Weiß“ Sommerfest, bitte in schwarz/ weiß gekleidet erscheinen - Musik und Tanz, bitte Sitzkissen und gefüllten Picknickkorb mitbringen

Freitag, 25.08., 20.00 - 22.00 Uhr, Agroneum Alt Schwerin, Internationale Fledermausnacht mit Ralf Koch

Freitag, 25.08. - Sonntag, 27.08., Lübz, Lübzer Turmfest, Tanz am Freitag, Sonnabend - Landesschützenfest Star-gast Olaf Berger und Hauptact: Johannes Oerding

Sonnabend, 26.08., 10.00 - 16.00 Uhr, Gnevsvdorf, Kutschfahrt durch die Retzower Heide mit einem gemeinsamen Picknick mit dem Kneipp-Verein, Voranmeldung unter Tel. 038735/ 81321

Sonnabend, 26. 08., 10.00 - 16.00 Uhr, Wangelinier Garten, Praxisseminar für Einsteiger: Saatgut aus dem eigenen Garten - bitte mit Voranmeldung

Sonnabend, 26.08., 10.30 - 16.00 Uhr, Lehmuseum Gnevsvdorf, Mecklenburger Lehmbausommer

Sonnabend, 26. 08., 17.00 Uhr, Kirche Kuppentin, „Quartett Sereno“ Orgel, Violine, Flöte und Akkordeon

Sonnabend, 26.08., Innenstadt Waren, Lange Einkaufs-nacht

Sonnabend, 26.08., Klink - Festplatz Müritzer Bauernmarkt, NDR 1 Sommertour 2017, Milow und Laith Al-Deen live

Sonnabend, 26.08. - Sonntag 27.08., Plau - Appelburg an der B103, Antik- und Trödelmarkt

Sonnabend, 26.08. - Sonntag, 27.08., Sandhof, Heideblütenfest - Marktstände, Kaffee und Kuchen, buntes Bühnenprogramm, Tanz am Sonnabend, Jagdhornbläserausscheid am Sonntag

Sonnabend, 26.08. - Sonntag 27.08., Plauer See, Internationaler Plauer Segelsommer, Plauer 420er Regatta, Ranglistenregatta 420er

Mittwoch, 30.08., 8.00 - 12.00 Uhr, Aussichtsturm Seeadler in Glave, Sommer im Naturschutzgebiet Krakower Obersee - Vogelbeobachtungen am Krakower Obersee

Mittwoch, 30.08., 10.00 - 17.00 Uhr, Burgplatz Plau am See, Sommermarkt des Kunsthandwerks

Mittwoch, 30.08., 20.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau, Plauer Musiksommer „celtic classikal music - Impression irischer Tradition

Freitag, 01.09., 12.00 Uhr, Lehmuseum Gnevsvdorf, Schaubacken im fahrbaren Lehmbackofen

Freitag, 01.09., 19.00 Uhr, Karower Meiler, „Auftakt zur Stille“ Multivisionsshow

Freitag, 01.09., 20.00 Uhr, Wangelinier Garten, Konzert: Jenseits der Stille - Klänge aus dem Wangelinier Garten: mit dem „Theo Jörgensmann Quartett“

Freitag, 01.09. - Sonntag, 03.09., Leisten, Hofseefest mit Disco am Freitag, sportlichen Wettkämpfen, buntem Programm und großem Hofseeball am Sonnabend sowie Frühschoppen am Sonntag

Freitag, 01.09. - Sonntag, 03.09., Linstow; 25. Museums-fest im Wolhynischen Umsiedlermuseum

Sonnabend, 02.09., Plau, Thematische Fahrt mit dem Heimatverein zum Ozeaneum Stralsund

Sonnabend, 02.09., 19.30 Uhr, Petrus Kirche Stuer, Lübeck Harmonists - acapella Quintett, bekannte Hits der Comedian Harmonists bis hin zu Sting oder Herbert Grönemeyer

Sonnabend, 02.09., Festplatz Bergstraße Parchim, NDR 1 Sommertour 2017 Silly und Marquess live

Montag, 04.09., 20.00 Uhr, Kino Plau am See, Rabenschwarzer Humor und Jazz vom Feinsten mit Klaus D. Koch & Andreas Pasternack

Montag, 04.09. - Freitag, 08.09., Europäische Bildungsstätte Lehm- und Wangelin, Weiterbildung Lehm- und Wangelin - Lehmfeinputze, Lehmdünnlagen, Farbgebung

Donnerstag, 07.09., 11.00 Uhr, Fischerei Alt Schwerin, Floßtour auf dem Plauer See - Entdeckungsfahrt mit den Alt Schweriner Fischern

Donnerstag, 07.09., 19.00 - 20.30 Uhr, Sozialstation Diakonie Plau,

Kneippscher Stammtisch - Geselliges Beisammensein, Klönen, Spielabende und Unterhaltung

Donnerstag, 07.09. - Donnerstag, 14.09., Lübzer Kunstspeicher, Workshop: Glasfusing mit Daniela Melzig

Donnerstag, 07.09. - Donnerstag, 14.09., Lübzer Kunstspeicher, Workshop: Graphic Novel mit Line Hoven

Sonnabend, 09.09., Gemeinde Barkhagen, Erntefest

Sonnabend, 09.09. - Sonntag, 10.09., 11.00 Uhr, Elefantenhof Platschow, Kürbisfest: Das Fest für die ganze Familie

Sonntag, 10.09., Agroneum Alt Schwerin, Kartoffelfest

Sonntag, 10.09., Lehmuseum Gnevsvdorf, Tag des offenen Denkmals - Sonderführungen um 10.30 und um 14 Uhr

Sonntag, 10.09., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Traumzauberbaum, Familien- und Mitmachmusical mit dem Reinhard Lakomy Ensemble

Sonntag, 10.09., 10.00 - 17.00 Uhr, Petrus Kirche Stuer, Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10.09., Burghof Plau, öffentliche Chorprobe der Plauer Seemänner mit einem Shanty Chor aus Österreich

Mittwoch, 13.09., 17.00 Uhr, Karower Meiler, Aus dem Leben des grauen Kranichs Vortrag mit anschließender Exkursion zum Kranichschlafplatz

Donnerstag, 14.09., 18.30 Uhr, St. Marien Kirche Parchim, Klassikkonzert mit Künstlern aus St. Petersburg und Weimar

Donnerstag, 14.09. - Dienstag, 19.09., Lübzer Kunstspeicher, Workshop: Foto-Camp des Nitro-Magazins mit Bernd Lammel

Donnerstag, 14.09. - Donnerstag, 21.09., Lübzer Kunstspeicher, Workshop: Neuer Linolschnitt mit Jens Schubert

Freitag, 15.09., 12.00 Uhr, Lehmuseum Gnevsvdorf, Schaubacken im fahrbaren Lehmbackofen

Sonnabend, 16.09., 17.00 Uhr, Kirche Kuppentin, „Wer sich der Musik erkiest, hat ein himmlisch Gut gewonnen“ Reise durch die Chormusik mit dem Preisträger des 9. Deutschen Chorwettbewerbes Vocalensemble aus Wernigerode

Sonnabend, 16.09., 18.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau am See, Klassikkonzert mit Künstlern aus St. Petersburg und Weimar

Sonnabend, 16.09. - Sonntag, 17.09., Agroneum Alt Schwerin, Trödelmarkt

Sonntag, 17.09., 10.00 - 12.00 Uhr, Parkplatz LIAS Tongrube Schwinz, Tag des Geotops - Exkursion in die ehemalige Tongrube Schwinz mit Ralf Koch

Sonntag, 17.09., 17.00 Uhr, Kirche Wambckow, Klassikkon-

ziert mit Künstlern aus St. Petersburg und Weimar

Dienstag, 19.09., 8.00 - 11.00 Uhr, Hafen Dobbartin, Ornithologische Schifffahrt mit anschließender Wanderung durch das Klostergelände und den Park von Dobbartin

Ausstellungen:

bis Sonnabend, 30.09., Kirche Kuppentin, „Gemeinsam ins Glück“ Fotoausstellung mit Motiven rund um das Thema Hochzeit von Rainer Kohl, Fotograf aus Brüel

Mitte September - Mitte November, Karower Meiler, „Mecklenburg-Vorpommern im Licht“ Fotografien von Monika Lawrenz und ihrer Fotogruppe

Karower Meiler, „Das Archiv der Bäume - was Jahresringe erzählen können“ Studentengruppe der Universität Greifswald
jeden Dienstag im September, 9.00 - 12.00 Uhr, Kleine Galerie in Plau - Große Burgstraße 12, Aquarelle, Pastelle, Gouachen, Öl von Wolfgang Muchow

Vorstandswahl – Weichenstellung für die Zukunft

Die Mitglieder des SPD Ortsvereins Plau am See wählten ihren neuen Vorstand und stellten damit die Weichen für eine starke Sozialdemokratie in Plau.

Am 27.07. wählte der SPD Ortsverein Plau am See seinen neuen Vorstand. Die Wahl wurde als besonders wichtig behandelt, denn sie fiel unmittelbar vor die Bundestagswahl. Die Genossinnen und Genossen haben sich bei der Wahl für einen Wechsel des Vorsitzenden entschieden.

Der ehemalige Vorsitzende Hans-Heinrich Jarchow erklärte vor der Wahl, dass er das bestmögliche für die Region erreichen wolle und er meinte weiter, dass es für die SPD Plau am See und die Region, das beste sei, wenn jemand neues den Vorsitz übernimmt.

Die Genossinnen und Genossen entschieden sich bei der Wahl für Anke Pohla. Anke Pohla ist schon seit mehreren Jahren in der Kommunalpolitik engagiert. Nach ihrer Wahl sagte sie: „Vielen Dank, dass ihr mir euer Vertrauen bei der Wahl geschenkt habt, ich weiß das sehr zu schätzen und werde mich mit euch für die Region einsetzen.“ Außerdem nannte sie wichtige Rahmenpläne für ihre Zeit als Vorsitzende, diese wird die SPD Plau am See bald veröffentlichen. „Doch eines enttäuscht mich sehr, eines gerät in Vergessenheit. Und das ist die super und unermüdliche Arbeit von Hans-Heinrich als Vorsitzender. Er setzte sich immer dafür ein, dass hier in Plau und Umgebung die Sozialdemokratie nicht ins Vergessen geriet. Wi wuellt Dank seggen!“

Weitere Schlüsselpositionen werden besetzt von Ute Kühn als stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende, sie schloss sich in einer kurzen Ausführung nach ihrer Wahl den Worten der Vorsitzenden an und versprach ihr wo immer möglich zu helfen und zu unterstützen. Außerdem wurde Fabian Fengler als Schatzmeister gewählt und anschließend als Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit berufen, auch er bedankte sich für das Vertrauen außerdem sagte er, dass er sein bestmögliches tun werde um die SPD Plau am See auch nach außen gut zu repräsentieren und den Haushalt im Griff zu behalten. Nach solider Finanzplanung der letzten Jahre startet er in einer guten Situation.

Von diesem Donnerstag ging ein spannendes Gefühl der Geschlossenheit aus, Plau am See und Umgebung wird sich auf eine gestärkte SPD in Plau gefasst machen dürfen.

Fabian Fengler



Ansichtskarte um 1930



Sommerfest im Dr. Wilde Haus

Am 19. Juli wurde bei strahlendem Sonnenschein das Sommerfest im Dr. Wilde Haus gefeiert. Um 15 Uhr wurde das Fest durch die Jugendtanzgruppe vom Kloster Dobbartin eröffnet. Es wurde eine Szene aus „Alice im Wunderland“ dargeboten. Die tollen Kostüme und der Elan, der von den jugendlichen Darstellern ausging, war sehr mitreißend. Nachdem die Tanzgruppe mit einem riesigen Applaus verabschiedet wurde, haben sich die Bewohner bei Erdbeerschnitten mit Sahne und einer guten Tasse Kaffee gestärkt. Danach hat der Alleinunterhalter Herr Pruhs für alle Anwesenden Stimmung gemacht. Es wurde getanzt, geschunkelt und mitgesungen. Alle hatten viel Freude an der schönen Musik. Später gab es ein Grillabendbrot mit Kartoffelsalat und Kräuterbutterbrot. Somit ging dieses schöne Fest zu Ende. Wir danken den Mitwirkenden und den vielen freiwilligen Helfern, die dieses Fest so unvergessen gemacht haben. Angela Stahlbock.



Ganzlin schuldenfrei

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner. Der 11.07.2017 ist ein ganz besonderer Tag für die Gemeinde Ganzlin gewesen. An diesem Tag waren wir mit Hilfe von Fördermitteln aus der Gemeindefusion in der Lage, alle unsere Schulden zu bezahlen. Das war ein sehr langer Weg für uns. Zur Fusion brachte jede Gemeinde Schulden mit in diese „Ehe“.

Buchberg hatte ca. 30.000 € Schulden, Ganzlin ca. 40.000 € und Wendisch Priborn hatte neben 92.000 € Schulden auch noch das Konto um ca. 125.000 € überzogen. In Summe waren es dann 287.000 € an Gesamtschulden, die die Gemeinde tragen musste.

Im Zuge der Fusion wurden jedoch Anreize für die Gemeindefusion beschlossen, die im Juli nun endlich zur Auszahlung gelangt sind. Dies waren ca. 131.000 € Fehlbetragszuweisungen und ca. 98.000 € an Sonderbedarfszuweisungen, die die Gemeinde zur Tilgung eingesetzt hat. Die verbliebenen 58.000 € hat die Gemeinde konsequent in den letzten 3 Jahren vom Munde abgespart und ebenfalls getilgt.

Im Ergebnis sind wir damit aktuell schuldenfrei!

Geht es uns als Gemeinde jetzt richtig gut?

Leider ist dem nicht so. Unser laufender Haushalt ist leider immer noch nicht ausgeglichen. Das zeigt sich auch daran, dass wir auf Fördermittel angewiesen waren, um schuldenfrei zu werden. Wir haben jetzt allerdings keine große Last für die Zukunft mehr vor uns. Außerdem werden wir ab jetzt jährlich von Zins- und Tilgungszahlungen befreit. Diese machten zum Ende hin allerdings nur noch 1.500 € pro Jahr aus.

Damit ist die Gemeinde Ganzlin eine ganz besondere. Es gibt in ganz M-V 163 Gemeinden, die mindestens unsere Einwohnerzahl haben. Von denen sind mit Ganzlin lediglich 11 schuldenfrei! Es sind also nur 6,7 % der größeren Gemeinden schuldenfrei und wir sind eine von diesen.

Die Herausforderung besteht jetzt darin schuldenfrei zu bleiben! Mit der größten seit der Wende geplanten Investition, dem Kitaneubau in Ganzlin, werden wir jedoch wieder an die Grenze der Verschuldung heranreichen. Daher ist es unabdingbar, dass wir ausreichend Fördermittel bekommen können. Des Weiteren müssen wir auch zukünftig sehr konsequent sparen, um auch jährlich ausgeglichene Haushalte zu schaffen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin auf diesem eingeschlagenen Weg. Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Spiel, Satz, Sieg: Graffitikunst in Ganzlin

WEMAG Netz GmbH gibt Trafostation ein sportliches Gesicht

Das Transformatorenhäuschen in der Gemeinde Ganzlin ist zu einem Blickfang geworden. Seit Kurzem zieren Vollballspieler die ehemals schmucklose Hülle der Trafostation. Initiiert wurde das Projekt von Bürgermeister Jens Tiemer. Er ist vor über einem Jahr auf den Verteilnetzbetreiber WEMAG Netz GmbH zugegangen und hat sich um die künstlerische Gestaltung der Trafostation beworben. „Als wir die Nachricht bekamen, dass unsere Station die Kriterien für eine Gestaltung erfüllt und die Umsetzung 2017 erfolgen kann, haben wir mithilfe der Plauer Zeitung einen Ideenwettbewerb ausgerufen. Nach der Abstimmung mit dem Bauausschuss ging der Vorschlag zur Neugestaltung daraus hervor. Er sollte den Sportgedanken aufnehmen, der in Ganzlin gelebt wird. Das Ergebnis: Volleyballspieler bei vollem Körpereinsatz“, so Tiemer.

Seit dem Jahr 2006 arbeitet die WEMAG Netz GmbH mit dem freischaffenden Graffiti-Künstler Sebastian Volgmann und Gemeinden im Netzgebiet bei der Verschönerung von Trafostationen zusammen. „Uns ist wichtig, dass die Motive zusammen mit den Gemeinden ausgewählt werden. So können regionale Besonderheiten berücksichtigt werden. Gleichzeitig erhöhen die gestalteten Stationen die Akzeptanz der Energieversorgungsanlagen bei unseren Kunden“, sagt Michael Recht, der bei der WEMAG Netz GmbH Ansprechpartner für die Projektplanung ist.

Im Jahr 2017 sollen 11 Stationen gestaltet werden, 5 wurden bereits in der ersten Jahreshälfte verschönert. Insgesamt hat der Rostocker Künstler schon etwa 140 Stationen im Auftrag der WEMAG Netz GmbH besprüht.

Wenn eine Gemeinde die Verschönerung der örtlichen Station wünscht, müssen die Transformatorenstationen bestimmte Kriterien erfüllen: Das Baujahr, der bauliche Zustand und der Standort unter Berücksichtigung des strategischen Netzkonzeptes müssen passen.

Für Ganzlin heißt es nun: Spiel, Satz und Sieg. „Ich danke der WEMAG Netz GmbH im Namen der ganzen Gemeinde für dieses sportliche Schmuckstück“, so der Bürgermeister.

WEMAG INFOMOBIL

Tourenplan - 1. Halbjahr 2017

Wir sind vor Ort und für Sie da!

In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir zu Ihnen.

Sie haben Fragen zu Ihrer Stromrechnung? Interessieren sich für unser Erdgasangebot? Oder denken über eine eigene PV-Anlage nach? Alles kein Problem. Mit unserem modernen Infomobil sind wir regelmäßig auch in Ihrer Nähe.

Ihr wemio-Team der WEMAG

Termine für Plau am See: 13. September

immer von 09:30 - 12:00 Uhr

auf dem Platz „Burg-Blick-Center“

Plattdeutsches Rätsel

Wo wiet löppt de Has nah't Holt rin? Bet in de Midd, nahher löppt hei wedder rut.



Volleyballspieler mit vollem Körpereinsatz zieren den Stromverteilerkasten der WEMAG Netz GmbH in Ganzlin. Foto: Sebastian Volgmann.

Grillabend beim „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Barkow“

Am 24.06. hatten die „Ortsfeuerwehr Barkow“ und der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen eV“ seine Mitglieder und Freunde zu einem gemeinsamen Grillabend in das Gerätehaus nach Barkow eingeladen. Der Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Barkow, Matthias Steinhäuser, und der Vorsitzende des Fördervereins, Christian Schwager, konnten dabei eine Vielzahl von Gästen aus der Gemeinde begrüßen. Darüber hinaus hatten es sich Abordnungen aus den FFw Plau am See, Ganzlin und der Ortswehr Plauerhagen nicht nehmen lassen, auch an diesem Abend vorbeizuschauen und das gute Verhältnis zu den Barkower Feuerwehrkameraden zu pflegen. Die Veranstalter bauten zu Beginn ein leckeres „Spendenbuffet“ auf und zeigten am Grill ihr ganzes handwerkliches Können. So war es kein Wunder, dass es schnell zu einem gemütlichen Abend wurde, der einmal mehr den hohen Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehr innerhalb einer Dorfgemeinschaft bewies. In einem Gespräch zeigten die beiden Vorsitzenden für Feuerwehr und Förderverein auf, wie notwendig die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr durch den Förderverein ist. So wird nicht nur die tolle Jugendarbeit der „Löschtiger“ und der Jugendgruppe finanziell unterstützt, sondern auch die Ausrüstung der aktiven Feuerwehrkameraden für ihre Einsätze bezuschusst. Christian Schwager betonte weiter, dass mit nur 12 € Jahresbeitrag in der Summe vieles erreicht werden kann! Mit diesem Motto möchte er den Bewohnern Barkhagens (...und auch darüber hinaus) seinen Wunsch ans Herz legen, dem Förderverein beizutreten und auf diesem Wege den Brandschutz und die Jugendfeuerwehr aktiv zu unterstützen. Sollte bei Ihnen nun also das Interesse geweckt worden sein und sie möchten die Arbeit des Fördervereins zukünftig unterstützen, wenden sie sich bitte an Svenja Brahning, Christian Schwager oder Ronny Lalla aus Barkow. Hier erhalten sie ausgiebige Hintergrundinformationen, die ihre zukünftige Mitgliedschaft im „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Barkow und Jugendfeuerwehr Barkhagen eV“ betreffen.

Holger Kroll

Das Motto zählt: Mit ein wenig Geld kann vieles von uns selbst bewegt werden!



Der Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Barkow Matthias Steinhäuser und Vereinsmitglied Thomas Reier grillen für die Gäste...



...und es schmeckte allen sichtlich!

Haben Sie Fragen zum Thema „Pflege“?



dann sprechen sie ihren Pflegelotsen an. Er gibt Ihnen kostenfrei Informationen zu Pflegefragen, bietet Gespräche in einer Pflegesituation an und vermittelt bei Bedarf zu Fachleuten. Pflegelotsen sind geschulte Ehrenamtliche, die zu Fragen der Pflege informieren und weitervermitteln.

Die Pflegelotsen in ihrer Region stellen sich vor. Termine nach tel. Vereinbarung.

Plau am See Karen Koch Mobil: 0172 / 4568195

Mail: karenkoch@web.de

Silke Lemcke Tel.: 038731 / 24921

Mail: lemcke.s@t-online.de

Silke Radicke Tel.: 038735 / 45640

Mail: Silke-Radicke-Pflegelotse@web.de

Karow Karen Koch Mobil: 0172 / 4568195

Mail: karenkoch@web.de

Gemeinde Barkhagen – Plauerhagen

Karen Koch Mobil: 0172 / 4568195

Mail: karenkoch@web.de

Möchten auch sie sich als Pflegelotse engagieren? Dann

nehmen sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf SIE.

Angelika Lübcke - MGH Lütz

Schulstraße 8; 19386 Lütz

Telefon: 0173 / 2344041;

Mail: luebcke@jfv-pch.de

Kreise

Es sind die Gegensätze nicht, die uns entzweien.
Es sind die Ähnlichkeiten, die uns nicht verbinden.

Ein jeder sieht nur in sich selbst hinein,
bemüht, die eigne Mitte zu ergründen.

Um jeden Mittelpunkt schließt sich der Kreis,
der seine unsichtbare Existenz beweist.
Doch jede Eigenständigkeit ist übertrieben,
wenn Kreise sich nicht ineinander schieben.

Ingeburg Baier

20. „Meutemania“ in Plauerhagen unter dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur unpassende Bekleidung!“



Dem „Schiet-Wetter“ wurde mit guter Laune getrotzt.

In der Zeit vom 30.06. bis 02.07. fand die diesjährige „Meutemania“ in Plauerhagen statt. Ausrichter der Veranstaltung war der Motorradclub „Meute MC Plau am See“. Auch in diesem Jahr hatten sich die Mitglieder wieder einiges einfallen lassen und somit ein attraktives Party-Programm für die mitunter weitangereisten Gäste und Freunde des Motorradfahrens auf die Beine gestellt. Über drei Tage gab es unterschiedliche Live-Acts, ein selbstbetreutes Catering und entsprechende Zeit für kurze gemeinsame Ausfahrten auf den Bikes, soweit es der Dauerregen überhaupt zuließ! In einem Gespräch am ersten Tag teilte „Meise“ (die Mitglieder des Clubs nennen sich nur bei ihrem Spitznamen) einige Eckdaten zum „MC Meute Plau am See“ mit. So handelt es sich bei dem Club um einen echten (!) Motorradclub, in dem nur der Mitglied werden kann, der auch tatsächlich ein Motorrad fährt. Von den Gründungsmitgliedern des im Jahre 1993 entstandenen Motorradclubs sind noch heute 3 aktiv dabei, so auch „Meise“. Neben den gemeinsamen regionalen Ausfahrten als Motorradclub kommen auch Fahrten in das europäische Ausland. So nahmen die Mitglieder der „Meute“ in diesem Frühjahr an einem internationalen Motorradtreffen in Brno/Tschechien teil. Ein Highlight des Clublebens ist



Die „Meute“ machte sich über das leckere Catering her!

allerdings die im Sommer jeden Jahres stattfindende „Meutemania“. Hierbei sind alle Mitglieder und deren Partnerinnen bei den Vorbereitungsarbeiten eingespannt und führen die dreitägige Veranstaltung in Eigenregie durch. Mittlerweile ist die „Meutemania“ zu einem festen Termin der örtlichen und überörtlichen Bikerszene geworden und so konnte man an diesem Wochenende auf dem Parkplatz wieder Fahrzeugkennzeichen aus ganz Norddeutschland finden. Die weiteste Anreise hatten aber augenscheinlich ein Biker mit einem holländischen Kennzeichen und ein Gast aus Norwegen hinter sich.

Obwohl der Wettergott in diesem Jahr wahrlich kein rechtes Einsehen mit den Bikern hatte, wurde es, trotzdem/oder gerade deswegen, eine gelungene Veranstaltung mit guter Livemusik, viel Spaß und vielen Gesprächen mit alten und neuen Freunden. Zum Ende der 3 Tage in Plauerhagen sind schon alle Gäste auf das Jahr 2018 gespannt, in dem das 25jährige Bestehen der „Meute“ dann sicherlich entsprechend gefeiert wird.

Holger Kroll



...und dann ging die Party richtig ab!

Fotos: H. Kroll

Was hat der Karower Kinder- und Jugendtreff geplant?

1. Bastelnachmittag:

Herstellung von Lampions für eine Abendwanderung
Wann ? am Mittwoch, dem 06.09.2017 und am 20.09.2017
Beginn? 16:00 Uhr

Wo ? Kinder- und Jugendtreff Karow

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen, die diese Lampignons selber gestalten wollen, sind herzlich eingeladen. Kommt vorbei und gestaltet mit !

2. Kochnachmittag

Herstellung von Nudelgerichten und deren Verkostung
Wann ? am Mittwoch, dem 30.08.2017

Beginn ? 16:00 Uhr

Herstellung von Gerichten mit Hackfleisch und deren Verkostung

Wann ? am Mittwoch, dem 13.09.2017

Beginn ? 16:00 Uhr

Wo ? Kinder- und Jugendtreff Karow

Auch hierzu sind alle interessierten Kinder und Jugendlichen recht herzlich eingeladen.

Viel Spaß und Lust beim Kochen und bei der Küchenarbeit sowie ein guter Appetit sind mitzubringen !

Kinder- und Jugendtreff Karow Georg Fiedler

Musikalisches Feuerwerk

Das „Concerto Maestoso“ des Plauer Musiksommers vom 19. 7. 2017 sprengte vom ersten Ton an den Rahmen eines Orgel-Trompetenkonzertes. Die Ouvertüre der Feuerwerksmusik von G.F. Händel (1685-1759) machte den triumphalen Anfang, man wurde quasi erschlagen von der Monumentalität des rauschenden Klanges, ein ganzes prachtvolles Barockorchester ließ den Kirchenraum erbeben. Trompete, Orgel und – man fragte sich, wo sitzen die bloß, die Pauken? Sie waren nicht zu sehen, wohl aber nicht zu überhören! Hier wurde vielmehr getrixt: ein elektronisches System wurde über eine spezielle Tastatur gespielt, übertragen auf einen voluminösen Lautsprecher, die barocken Pauken erklangen präzise und machtvoll, eine geniale Erfindung, die im Anschluß an das Konzert erklärt wurde und Katharina Rau, der Hausorganistin gleich Begeisterung entlockte, so daß zu erwarten ist, daß demnächst ohne großen Kraftaufwand Pauken im Gottesdienst ertönen werden. So also kam die ganze Feierlichkeit der Feuerwerksmusik, später dem „Et resurrexit“ aus der h-moll-Messe und auch dem Schlußchor der Kantate „Tönet ihr Pauken“ (bekannter als Schlußchor des ersten Teils des Weihnachtsoratoriums: „Herrscher des Himmels“) von J.S. Bach (1685-1750) glänzend zur Geltung.

Die überbordende Begeisterung des Organisten Hans-André Stamm (*1958) war an Virtuosität nicht mehr zu überbieten. Eigene Kompositionen: eine Pavane über „Salley Gardens“, eine ekstatische Giga für Orgel und Pauken, rhythmisch extrem vertrackt, mit einem halsbrecherischen Pedalsolo und in rasendem Tempo gespielt, eine sehr musikalisch ansprechende „Turnout Fanfare“, sodann eine äußerst lebhaft Toccata aus der Suite Nr.1, jedes Maß an gewohnter Orgelmusik virtuos in den Schatten stellend, dann auch eine irische Berceuse, ebenso wie „Gartan Mothers Wiegenlied“ und „David of the White Rock“ oder eine „Celtic Hymn“ Ruhe in das wilde Geschehen bringend, um dann wieder in ein total verrücktes verzwicktes Salsastück „Salsamania“ ausbrechend oder ein „Irish delight“ - hier kam auch der neue Zimbelstern ausgiebig zum Einsatz - schließlich Variationen über das irische Volkslied „The gentle Maiden“, teilweise gesteigert bis zur Raserei, der Bewunderung über die hochdramatische, feurige- und dazuhin äußerst exakte Tastenakrobatik waren keine Grenzen gesetzt. Das Allegro vivace aus der Reformationssinfonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) war allerdings etwas verhetzt, tat aber dem virtuos Gesamteindruck keinen Abbruch.

Der zweite Künstler des Abends, Martin Schröder, zeigte, daß er ein kongenialer Musiker ist und dem Organisten an Präzision seines Spiels keineswegs nachstand. Wie er ein-

fühlsam sich in die feierliche Fanfarensuite von Jean-Joseph Mouret (1682-1738) einfügte, auch er ein temperamentvoller Vollblutmusiker – das Zuhören war einfach ein Genuß! Beim Largo aus der Cellosone in B-Dur von Antonio Vivaldi (1678-1741) spielte er ebenso wie in dem Allegro aus dem Konzert in E-Dur von Franz Danzi (1663-1826) auf seinem Corno da Caccia – einem kleinen „Jagdhorn“, das Danzi-Stück wurde vom Chorraum aus gespielt, ein Bläser-Kabinetstückchen, atemberaubend virtuos und wiederum an Präzision nicht zu überbieten. Hier zeigte Hans-André Stamm auf dem Blüthner-Flügel auch seine Kunst als Pianist. Anja Einig war eine sehr zuverlässige „Paukenistin“ und rundete damit das Spiel der beiden Virtuosen ab. Die äußerst liebenswerten, fröhlichen Rheinländer, die die Herzen der Zuhörer hier zum zweiten Mal wieder vollkommen eroberten, bedankten sich für den stürmischen Beifall mit zwei Zugaben: dem „Einzug der Königin von Saba“ aus der Oper von G.F. Händel und einem Satz aus einem Telemann-Trompetenkonzert. Wieder einmal zeigte sich der Plauer Musiksommer von seiner allerbesten Seite. Die Zuhörer waren aufs Neue beglückt!

Dr. G. Hiller (Text und Bild)



Die Künstler danken.

Erntefest der Gemeinde Ganzlin findet in diesem Jahr in Wangelin statt

Am 30.09.2017 findet das diesjährige Erntefest der Gemeinde Ganzlin statt. Los geht es traditionell mit dem Erntegottesdienst in der Kirche in Gnevsdorf. Nach dem Festumzug, der über Hof Retzow, Retzow und zurück nach Wangelin geht, wird es im Zelt in Wangelin zünftige Blasmusik geben.

Den genauen Ablauf können Sie in der Septemberausgabe der Plauer Zeitung lesen.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

Händler zum Adventsmarkt gesucht

Zum diesjährigen Adventsmarkt in Meyenburg am 02.12.2017 werden noch Händler mit regionalen Produkten gesucht. Es werden keine Standgebühren erhoben nur eine kleine Heizpauschale.

Interessenten melden sich bitte bis 31.10.2017 in der Clubgaststätte 0152/27148098 oder 038737/20213.



Die Künstler in Aktion.

16. Hofseefest in Leisten vom 1. – 3. September

Die letzten Vorbereitungen zum diesjährigen Hofseefest in Leisten laufen auf Hochtouren. Unser kleiner Ort freut sich jetzt bereits auf viele Besucher bei hoffentlich wieder super Wetter. Verbringen Sie mit uns drei tolle Tage bei Sport, Spiel und Spaß. Das große Festzelt wartet auf Sie. An allen Tagen wird Sie das Team um Dagmar Michalowski wie gewohnt bestens versorgen und DJ Enny durch das Programm führen. Auch an Softis, Süßigkeiten und Fischspezialitäten wird es nicht fehlen. Auf nach Leisten !!

Freitag 01.09.17

18.00 Uhr - Spiele Abend mit Rommee, Würfeln und Skat.

21.00 Uhr - Discoabend mit Showeinlage der großen Garde der Goldberger Karnevalisten.

Samstag 02.09.17

12.30 Uhr - Eröffnung durch den Bürgermeister und den Vereinsvorsitzenden begleitet durch den Plauer Fanfarenzug.

12.35 Uhr - Volleyballturnier um den Vereinspokal mit Mixmannschaften

- Start an den Stationen wie Büchsen werfen, Bogenschießen, Stiefelweitwurf, Zielangeln, Kugelstoßen, Bierhumpen schießen,

- Ausstellung der „Plauer Kleintierfreunde“

- Spaß auf der Hüpfburg.

- Dorfrundfahrten mit dem Kremser.

- Schmink-Spielstraße

13.00 Uhr - Losverkauf zur großen Leistener Tombola.

(Ausgabe der Preise im Anschluss an die Auswertung der Wettkämpfe)

14.15 Uhr - Kaffeetafel mit leckeren Kreationen der Leistener Frauen.

- Unterhaltung durch den Goldberger KC.

15.45 Uhr - Auswertung der Wettkämpfe und Prämierung der Sieger mit kleinen Pokalen.

- Ausgabe der Tombola Gewinne.

20.00 Uhr -16. Leistener Hofseeball mit DJ „Enny“, Livemusik mit den „Rockets“, Showeinlagen mit dem Mecklenburger Indianer Wolfgang Kring und Mini Feuerwerk gegen 23.00 Uhr

Sonntag 03.09.17

10.00 Uhr -11. Leistener Hähne krähen.

11.00 Uhr -Frühschoppen mit Warener Blasorchester e.V.

Gegen 14.00 Uhr planen wir den Ausklang unseres Festes. Michael Klähn

1. Vorsitzender Kultur- und Heimatverein Leisten e.V.

Maßhalten

Ich glaube, die Freiheit alleine ist leer,
wie Meere, die Fernweh nicht stillen.
Und grenzenlos mögliche Vielfalt erstickt,
verdirbt den vernünftigen Willen.
In Massen hört jegliches Maßhalten auf.
Die Menschheit sieht nicht mehr
zum Menschen hinauf.

Ingeburg Baier

Förderverein Kirche Kuppentin e.V. lädt ein

26.08., 17.00 Uhr „Quartett SERENO“ Orgel, Violine, Flöte, Akkordeon

16.09., 17.00 Uhr „Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Gut gewonnen“

Eine Reise durch die Chormusik mit dem Preisträger des

Haushaltsgenehmigung 2017 für die Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Damen und Herren.

Im April hat die Gemeindevertretung den Haushaltsentwurf 2017 beschlossen. Ende Juli nun haben wir die Genehmigung von der Kommunalaufsicht erhalten. Aufgrund des nicht ausgeglichenen Haushaltes wurde der Haushalt jedoch mit Auflagen versehen. Die beiden wichtigsten möchte ich Ihnen einmal kurz vorstellen. Zunächst einmal darf die Gemeinde nicht über Einstellung und Stundenanpassungen ihrer eigenen Mitarbeiter (vor allem der Gemeindearbeiter) selbst entscheiden. Dies muss immer vorab von der Kommunalaufsicht genehmigt werden und stellt eine starke Einschränkung in den Rechten der Gemeinde Ganzlin dar.

Des Weiteren wurde uns eine Haushaltssperre von 50.000€ auferlegt. Dies schränkt uns bei unseren täglichen Entscheidungen natürlich sehr stark ein. Sicherlich sollen wir diese Auflagen als „sanften“ Schubs in die Richtung Haushaltskonsolidierung verstehen. Wobei „sanft“ immer auch im Auge des Betrachters liegt. Als Gemeinde haben wir diese Auflagen akzeptiert, da in unserer Haushaltsplanung auch noch wichtige Investitionen enthalten sind, die wir erst nach Haushaltsgenehmigung umsetzen dürfen.

Nichts desto trotz ist es wichtig, dass wir als Gemeinde weiter auf dem Konsolidierungspfad bleiben. Erst mit einem ausgeglichenen Haushalt wird als Gemeinde wieder selbst in der Lage, alleine über unsere Haushaltsmittel, Ihre gezahlten Steuern, entscheiden zu dürfen.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

Auf den Spuren der heiligen HILDEGARD VON BINGEN

Am Sonnabend, dem 2. September, von 15 – 16:30 Uhr findet eine Führung durch den Wangelinier Garten mit Biographischem und Kulinarischem rund um die Klostermedizin der großen Universallehrerin des Mittelalters.

Hildegard von Bingen (*1098 - †1179) ist eine Universallehrerin in der Menschheitsgeschichte: Klosterleiterin, Heilerin, Komponistin und Visionärin, im wahrsten Sinne des Wortes. Ihre Ernährungslehre, ihre Lieder und Visionen strahlen bis in die heutige Zeit ein tiefes Wissen und eine große heilsame Kraft aus, die uns noch heute inspiriert. Gemeinsam mit der Leiterin des Wangelinier Gartens, Beate Neumerkel und der Schauspielerinnen und Sprecherinnen Ute Kaiser, erleben die Gäste im Wangelinier Garten zwei Stunden voller Information, Inspiration und sinnlichem Genuss.

„Der wilde Lavendel ist warm und trocken, und seine Wärme ist gesund. Und wer wilden Lavendel mit Wein kocht oder, wenn er keinen Wein hat, mit Honig und Wasser kocht und so lau oft trinkt, der mildert den Schmerz in der Leber und in der Lunge und die Dämpfigkeit in seiner Brust, und er bereitet reines Wissen und einen reinen Verstand.“ (Hildegard von Bingen). Anmeldungen bitte unter 01775 777 160 oder info@wangeliner-garten.de.

9. Deutschen Chorwettbewerbs Vocalensemble phonova aus Wernigerode

27.09., 19.00 Uhr „Fiek'n hät schräben ut Hagenow“
Plattdeutsche Lesung von Kuno Karls aus Hagenow

Halbjahresplan der VS Plau am See 2017

September

07.09.2017 „Eine Seefahrt die ist lustig“!!!, Dampferfahrt und Grillen in Bad Stuer!!! Mitglieder 8 Euro, Nichtmitglieder 13 Euro, Abfahrt 13 Uhr

14.09.2017 „Die Chemnitz kommen“!!!, Herbst- und Wintermodenschau mit Frühstück und Verkauf!!! Preis 5 Euro. Beginn 9 Uhr

21.09.2017 Preiswürfeln, Beginn 14 Uhr

Oktober

11.10.2017 Buchlesung mit Frau Ferner, bei Kaffee und Kuchen!!!, Preis 5 Euro, Beginn 14 Uhr 30

18.10.2017 „Bunt sind schon die Wälder“!!!, Herbstsingen unter der Leitung von Frau Tackmann!!! Preis 5 Euro Beginn 14 Uhr 30

26.10.2017 Preiswürfeln, Beginn 14 Uhr

November

08.11.2017 Frau A. Wolf erzählt von ihrer Reise in den „Oman“!!!, Preis 5 Euro, Beginn 14 Uhr 30

15.11.2017 Frau A. Null „verzaubert“ mit ihrem Können!!! „Vorher...Nachher“, lassen Sie sich überraschen, bei Kaffee und Kuchen!!! Preis 5 Euro, Beginn 14 Uhr

30.11.2017 Preiswürfeln, Beginn 14 Uhr

Dezember

01.12.2017 Wir backen Plätzchen zum Advent...Viel Teig ist mitzubringen...!!! Für das leibliche Wohl ist gesorgt!!! Beginn 9 Uhr

06.12.2017 Der Bürgermeister, der Seniorenbeirat und die VS Ortsgruppe Plau, laden zur Weihnachtsfeier ins „Parkhotel“ ein!!! Bei Kaffee und Kuchen, Unterhaltung und Tanz!!! Beginn 14 Uhr

08.12.2017 „Oh du fröhliche...“!!! Frau Tackmann bittet zum „Adventssingen“ beim „Kaffeekränzchen“!!! Preis 5 Euro Beginn 14 Uhr 30#

14.12.2017 Preiswürfeln Beginn 14 Uhr

Wir bitten alle Mitglieder und Interessenten sich zu jeder Veranstaltung anzumelden!!! Telefon 038735/81026

Zur Info: alle Nichtmitglieder zahlen zu den Veranstaltungen, zum regulären Preis, einen Aufpreis, der von den jeweiligen Veranstaltungen abhängt. Weiterhin bitten wir darum, **diesen Plan auszuschneiden!!!** Es liegen keine Pläne mehr in Ihren Briefkästen!!!

Anzeige

ROLF WÖRN

* 19.05.1938 + 25.07.2017

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir danken besonders den Mitarbeitern vom Haus am Park in Alt Schwerin, unserer Trauerrednerin Frau Kamm für die tröstenden Worte, dem „KIEK IN“ für die freundliche Bewirtung und dem Bestattungshaus Renné für die Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Quetzin, im August 2017

WEMACOM gibt Startschuss für Glasfaser in Plau am See Ausbau startet in Plau Nord

Das Internet kann nie schnell genug sein. Wie angenehm das schnelle Surfen im Web tatsächlich sein kann, erleben bald auch viele Einwohner des Luftkurortes Plau am See. Das verspricht die Telekommunikationsgesellschaft WEMACOM mit Sitz in Schwerin und kündigt an, zumindest schon in Teilgebieten mit den Erschließungsarbeiten zur Zukunftstechnologie „Glasfaser“ zu beginnen.

Der Ausbau startet in Plau Nord mit den Bereichen Quetziner Straße und Quetzin Mitte August. Hier besteht bereits mit einer vorhandenen Trasse eine Infrastruktur, die es der WEMACOM ermöglicht, den Ausbau zeitnah zu realisieren. Auch wurden im Bereich Plau Nord bereits 113 Vorverträge von 150 benötigten Vorverträgen mit Kunden, die schnelles Internet wollen, geschlossen. Die Wirtschaftlichkeit ist in diesem Bereich damit am Ehesten gegeben.

Für die Stadt Plau insgesamt liegen aktuell 644 Vorverträge von benötigten 900 Vorverträgen vor. Die Zahl der Vorverträge reicht noch nicht aus, um mit der kompletten Erschließung mit Glasfaser zu beginnen. Dass die WEMACOM trotzdem eigenwirtschaftlich mit dem Breitbandausbau in Plau beginnt, freut Bürgermeister Norbert Reier: „Mit der Glasfasertechnologie von der WEMACOM investieren wir in die Zukunft. Damit laufen wir nicht Gefahr in fünf bis zehn Jahren wieder Erschließungsarbeiten vornehmen zu müssen, weil die Leitungen unter Umständen veraltet sind.“

Die Glasfasertechnologie gilt als Investition in die Zukunft, denn die hochmodernen Leitungen ermöglichen die Übertragung großer Datenmengen. Sie bieten im Vergleich zu alten Kupferleitungen erhebliche Vorteile, wie beispielsweise ultraschnelle Datenübertragungsraten und eine geringe Störanfälligkeit.

Schrittweise sollen von der WEMACOM auch weitere Bereiche erschlossen werden. „Wir werden die Vermarktung im Luftkurort weiter fortsetzen. Durch den Ausbau Plau Nord wollen wir die Einwohner in den Bereichen Plau Zentrum und Süd weiter animieren, sich für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden. Wir setzen deshalb darauf, die Vorvertragsquote noch zu erreichen, um dann selektiv weitere Bereiche erschließen zu können. Eine offizielle Fristverlängerung wird es aber nicht geben“, sagt Mario Jeske, Gruppenleiter Privatkundenvertrieb bei der WEMACOM.

In Plau am See surfen jetzt bereits circa 30 Kunden in der Dammstraße, der Bergstraße, der Lübzer Straße, Vogelsang und Am Köpken mit einem Glasfaseranschluss der WEMACOM. Sie können schon bequem und ohne Ladehemmung Mediatheken, Online-Shopping und Streaming-Dienste mit sehr hohen Bandbreiten nutzen. In den kommenden vier bis sechs Wochen sollen weitere 80 Kunden in den benannten Straßen an das Glasfasernetz der WEMACOM angeschlossen werden können.

Zusätzlich sind die Planungen für die Erschließung des Wohngebietes Gerichtsberg abgeschlossen. Die Bau-Anlaufberatungen finden in der 32 Kalenderwoche statt. „Die ersten Kunden werden dann wahrscheinlich ab Oktober 2017 mit Lichtgeschwindigkeit durch das Internet surfen“, so Mario Jeske weiter.

Plattdeutsches Rätsel

Wat flüggt öwert Hus un hett nich Liw noch Lewen? Das Blatt

Zum Heulen schön

Wie wunderbar doch so ein Männerchor klingen kann – einfach besetzt mit 3 Tenören und 2 Bässen (Benjamin Bouffée, Florian Mauersberger, Christian Volkmann, Tenor, Felix Flath und Franz Spehn Bass) – es kamen einem die Tränen bei Liedern wie „Kein schöner Land in dieser Zeit“, „Ännchen von Tharau“, „Wer hat dich, du schöner Wald“, „In einem kühlen Grunde“, so schlicht und unglaublich rein, klangvoll die Marienkirche in Plau füllend beim Mittwochskonzert des Plauer Musiksommers. Es war ein Abend voller Reminiszenzen – Erinnerungen an eine – hier muß man wirklich sagen leider – vergangene Volksliedkultur der Gesangsvereine.

Das Männerquintett von ehemaligen Absolventen der Kirchlichen Hochschule Dresden ließ diese Kunst in Reinform auferstehen. Oder die Choralsätze „Du meine Seele singe“ und „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ für vier gleiche Stimmen – auch diese schlicht und zu Herzen gehend, ergreifend gesungen.

Zu diesen Erlebnissen kamen dann aber noch weitere Höhepunkte. Bei dem Vespergesang BWV B 26 von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) erlebte man eine Katharina Rau, die neben ihrem exzellenten Orgelspiel, das sie bei dem Magnificat eines französischen Anonymus aus dem 17. Jahrhundert – einem Wechselspiel zwischen teils recht virtuosen, teils französisch registrierten Orgelstücken mit gesungenen Schola-Partien einmal mehr unter Beweis stellte – sich auch noch als einfühlsame und versierte Cellistin entpuppte. Damit nicht genug: im fröhlichen Teil des Programms,

bei den Comedian-Harmonist-Klassikern „Wochenend und Sonnenschein“ und „Ein Freund, ein guter Freund“, schließlich bei der Zugabe des Jägerchors aus dem „Freischütz“ zeigte sie sich auch noch als sehr behände Pianistin. Was für ein Glück für Plau, eine solche Vollblutmusikerin mit so vielfältigen Ideen hierzuhaben. Denn es war schließlich auch ihre Idee, ihre alten Studienkollegen hierherzuholen. Zwei von ihnen (Benjamin Bouffée und Christian Volkmann) spielten dann auch noch, reizvoll registriert, vierhändig mit Pedal eine Orgelfantasie in d-moll von Adolph Hesse (1809-1863), einem romantischen Komponisten, der sein Leben als Organist, Komponist und Dirigent in Breslau verbrachte, ein viersätziges Werk, abwechslungsreich, mit einer ausgedehnten Fuge am Schluß. Schließlich kam auch noch die Renaissance mit einer Motette von Thomas Tallis (um 1505-1585) „Hear the voice and prayer“ hervorragend stilgerecht und einfühlsam gesungen zu Gehör. Der Titel des Konzertes „Frau Musica spricht“ war gut gewählt: die vielfältige Sprache der Musik von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert, wurde wunderbar dargestellt.

Ein weiterer Glanzpunkt des Plauer Musiksommers, mit begeistertem Beifall gefeiert, sodaß den Künstlern nach dem bravourösen Jägerchor die Zugaben ausgingen – was aber nicht schade war: das Ännchen von Tharau sorgte noch einmal für Tränen! Ein ganz großes Dankeschön an die 6 Musiker!

Gotthold Hiller (Text und Bilder)



Sie hat die Blumen verdient.



Wie klingt das schön!

Erntefest der Gemeinde Barkhagen am 09.09.2017 auf dem Festplatz in Plauerhagen

- 09.30 Uhr Treffen in Plauerhagen an der Kirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Plauerhagen mit Pastor Banek
- 11.00 Uhr Start Umzug vom Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen nach Altenlinden und zurück, durch Plauerhagen (Plauer- und Quetzinerstr.) zum Festplatz mit der Begleitung durch die Blasmusik.
- 12.00 Uhr gemeinsames Essen
- 13.00 Uhr Blasmusik mit der Krakower Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr
- 14.30 Uhr Auftritt von Hurvinek und Spejbl
- 15.00 Uhr Cheerleader Lübz
- 15.30 Uhr Modenschau mit Modeexpress Malchow
- 17.00 Uhr Skat- und Würfeln, Einsatz 5.-€
- 20.00 Uhr Tanz mit DJ Perry

Neben dem Programm:

- Kinderschminken, Hüpfburg, Kinderspiele
- Mittagstisch, Eis, Fischwagen,
- Kuchenbasar

Über geschmückte Häuser am Weg des Umzuges würden sich alle sehr freuen.

Aufruf zum Erntefestumzug

Traktorenbesitzer und andere interessierte Fahrzeugbesitzer, die am Umzug beim Erntefest der Gemeinde Barkhagen teilnehmen wollen, melden sich bitte bei Manfred Schwager Tel. 01705459575.

Jenseits der Stille - Klänge aus dem Wangelinier Garten: Konzert mit dem „Theo Jörgensmann Quartett“

Am Freitag, dem 01. September 2017, 20 Uhr spielt das Theo Jörgensmann Quartett mit Theo Jörgensmann an der Klarinette, Christopher Dell am Vibraphon, Christian Ramond am Kontrabass und Klaus Kugel am Schlagzeug.

<http://theojoergensmann.kulturserver.de>

Das Theo Jörgensmann Quartett gab von 1997 bis 2003 weltweit Konzerte, u.v.a. bei: Open Ohr Festival 1997, Solo Virtuos Gelsenkirchen 1998, Jazz Night Lüneburg 1998, Klap Op De Vuurpejl Amsterdam 1998, Paranoia Festival Tilburg 1998, Jazz Podium Ruhr 1998, Jazz Festival Münster 1999, Rheinisches Musikfest 1999, Du Maurier International Jazz Festival Vancouver 1999, Festival International De Jazz De Montreal 1999, Duisburger Akzente 2000, Jazz Festival Varna 2000, European Echoes 2002, Jazz Festival Würzburg 2002, Jazz Festival Nanjing 2002 (& Tour in China), Intl Jazz Festival Vancouver 2003, Intl Jazz Festival Edmonton 2003, Intl Jazz Festival Montréal 2003, Intl Music Festival San Francisco 2003 (& Tour in USA/CA), Westfälisches Musikfest 2003, Jazz Festival Greiz 2003.

Nach einer 14-jährigen Pause steht dieses Ensemble nun wieder auf der Bühne.

Theo Jörgensmann zählt zu den führenden europäischen Klarinettenisten im zeitgenössischen Jazz sowie in Grenzbereichen von Jazz und Neuer Musik. Er hat die Renaissance der Klarinette in der Improvisationsmusik der Gegenwart mitgestaltet und praktische wie theoretische Beiträge zum Thema der musikalischen Zeit (auch in Form einer gemeinsam mit Rolf Dieter Weyer verfassten Ethik der Improvisation) geleistet.

„In Deutschland hat Theo Jörgensmann das Erbe Dolphys weitergeführt. Der Künstler zu Gast im Hindemithsaal der Alten Oper gilt als einer der deutschen Jazz-Solisten von internationalem Rang.“ (FAZ)

„Bei ihm ist die Klarinette nicht nur definiert durch die Klangfarbe, sondern er arbeitet - jenseits vorgegebener, instrumental austauschbarer Kompositionen - mit dem für dieses Instrument typischen Tonfolgen: der Inhalt bestimmt, die Form tritt zurück; weiter ist kaum einer. Theo Jörgensmann wankt, als er die Bühne verlässt. Menschen wie er spielen täglich um ihr Leben - und um unseres.“ (FR)

„Es gibt kaum eine lebende Kultfigur im Jazz, die wie Ornette Coleman Schule gemacht hat und macht: Er ist und bleibt eine der wichtigsten Bezugspunkte für denkende Musiker jeglicher Couleur. Ein Garant für Autonomie, vom Markt unkorruptierbar, selbstbezüglich bis zur Sturheit. Ein Mann mit eigenem Kosmos, den zu betreten nur wenige das Recht haben. Pat Metheny ruhte seinerzeit nicht eher, bis er mit dem schwarzen Player musiziert hatte; John Zorn beruft sich auf ihn - um nur zwei völlig unterschiedliche Positionen des Coleman-Pools zu nennen. Aber solche Adaptionen waren immer nur dann ernst zu nehmen, wenn sie von einer festen eigenen Persönlichkeitsstruktur geleitet wurden - das ist auch hier der Fall und macht diese Aufnahme des Jörgensmann-Quartetts so wertvoll. Da hören wir eine Musik, die sich einerseits ganz deutlich - vor allem in den nervösen Kürzeln, blitzschnellen Wendungen, sprunghaft weiten Intervallen - an Ornettes Personalstil anlehnt. Andererseits adaptiert Jörgensmann diese Eigenheiten mit dem Selbstbewusstsein und der Virtuosität eines Meisters. Ein Déjà-vu? Vielleicht! Aber schon im Sound der Klarinette liegt ein (wenn auch kleiner) Verfremdungseffekt. Und bei Jörgensmann erscheint die Coleman-Stilistik gereinigter, leichter - man möchte fast sagen - europäischer. Wieder einmal erweist sich das Theo

Jörgensmann Quartett als hochgradig interaktiv. Christopher Dell ist der ideale Harmoniker, der den Klarinettenisten erdet, darüber hinaus wirbelnd eigene Wege geht. Und die Rhythm-Section ist ein Musterbeispiel an freier und doch feinsinniger Gestaltung. Das ist einfach grandiose Musik.“ Tilmann Urbach
Mehr Infos unter www.wangelinier-garten.de.



Das Kiewer Orgeltrio aus der Ukraine gastiert am 26.08. in der Kirche Kuppentin

Das Kiewer Orgeltrio, unter der Leitung seines Gründers, Prof. Ortwin Benninghoff, kommt mit hochkarätigen Künstlern aus der Ukraine nach Kuppentin.

Am Sonnabend, dem 26.08.2017, um 17.00 Uhr werden Werke von W.A. Mozart, Salieri, seinem Zeitgenossen und bis heute nachgesagten Konkurrenten, von Bortnianskij und Prof. Benninghoff selbst zu hören sein.

Ein Ensemble aus zwei Geigern, Oksana Popsuy und Oleksandr Babintschuk, Prof. Benninghoff an der Orgel, sowie dem Bassbariton Wassilij Kolyabijuk als Gast, wird uns die genannten Komponisten mit ihren Werken in dieser Zusammensetzung vorstellen. Orgel mit zwei Violinen, das ist sicher ein nicht alltäglicher Klangeindruck.

Hochkarätige Musiker werden hier in Kuppentin zu Gast sein. Sonst hören wir stets nur von Leid und Krieg aus der Ukraine. Dass dieses Land auch hochkarätige Künstler zu bieten hat, können wir am Sonnabend erfahren.

Somit kann dieses Konzert auch als Gegenentwurf verstanden werden, gegen diesen Wahnsinn mit Leid und Krieg. Um wie vieles sinnvoller ist es doch, den wahren Fähigkeiten und Talenten der Menschen zur künstlerischen und kulturellen Bereicherung ihrer Zeit die Chance zur Entfaltung zu geben! Der Eintritt ist wie immer frei. Für die Künstler erbitten wir aber eine Spende am Ausgang des Konzerts.

Chorsingen auf dem Burghof

Am 10. September wird vom Plauer Heimatverein e. V. von 15 bis ca. 17 Uhr auf dem Burghof ein Chorsingen veranstaltet. Es treten auf: Chor der Marinekameradschaft Ried am Inn, Österreich, Shantychor „Plauer See-Männer“ und die Bursänger.

Neues von den Schreiberlingen des Hortes

Bunt, ja bunt ...

.... so sind unsere Ferien.

ROT wie die Feuerwehr,
BLAU wie der Plauer See,
GELB wie die Sonne,
GRÜN wie die Wiesen,
BUNT wie der Regenbogen –

Wir Hortkinder sorgen dafür, dass unsere Sommerferien auch so sind.

In jeder Woche (er)leben wir eine andere Farbe:

Zu „Rot“ fallen uns die interessante Plauer Kirche ein, Melonen und Kirschen (Die Kerne konnten wir ziemlich weit spucken).

Bei „Blau“ beobachteten wir den Himmel und versuchten, das Wetter vorherzusagen. Wir erkundeten die Ufer von Elde und Plauer See und entdeckten ganz viele verschiedene Tiere am, im und auf dem Wasser. Ach, wie niedlich können doch auch Frösche sein (Zum Küssen waren sie aber nicht süß genug!). Auf unserer Pool-Party gab es echtes süßes blaues Wasser mit Meter-Trinkhalmen.

Und „Gelb“ ? Honig, fremde Früchte und Sommer-Mode aus gelben unterschiedlichen „Stoffen“, wie z.B. gelben Säcken. Es machte Riesen-Spaß, Guido Maria Kretschmer Konkurrenz zu machen. Und ganz ehrlich: Unsere Modelle und Kreationen waren laufstegreif! (Unsere Models übrigens auch).

Die Hälfte unserer bunten Ferien ist vorbei – und wir hatten viel Entspannung, Spaß und gute Laune.

Hortkinder und Meike Schneider



Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden. Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Zu Wasser und zu Lande - Plauer Naturfreunde aktiv



Foto: U. Steinhäuser

Es war einer dieser raren Juli-Sommertage, an dem die Sonne von einem strahlend blauen Himmel schien und ein leichter warmer Sommerwind über das Land ging, als sich die Mitglieder der Plauer NABU Gruppe an der Plauer Kanustation an der Elde trafen. Auf dem Programm stand eine kleine Flussfahrt. Stefan Bull hatte der Gruppe freundlicherweise einige Kanus bereit gestellt und so ging es in Dreiergruppen auf das Wasser des längsten Flusses unseres Landes. Schon das Besteigen der Kanus war für einige Ungeübte ein echtes Abenteuer, aber mit gegenseitiger Hilfe stand der gemeinsamen Kanutour nichts mehr im Wege und so setzte sich die kleine Karawane Richtung Barkow in Bewegung. Nahezu lautlos glitten die Kanus über die spiegelglatte von üppigem Grün gesäumte Elde. Pflanzen wie das Pfeilkraut oder der Blutweiderich wurden entdeckt und bestimmt, der Eisvogel schoss mehrfach an den Kanuten vorbei und schließlich wurden am Ufer auch mehrere Biber Ein- und Ausstiege und auch eine Biberburg entdeckt. Meister Bockert, wie der Biber auch genannt wird, ist erst vor zwei oder drei Jahren an der Elde bei Plau heimisch geworden. Der Kleber Günther Dolke hatte seine Burg an der Elde entdeckt. Gemeinsam mit Bernd Buddrus und Monty Erselius hatten die Plauer Naturfreunde eine Wildkamera installiert und so den größten Nager Europas eindeutig nachgewiesen. Ein erwachsener Biber wird rund 25 kg schwer und bis 125 cm lang. Biber, die einzige Tierart, die aktiv ihren Lebensraum zu gestalten vermag, können bis zu 20 Minuten tauchen. Sie ernähren sich ausschließlich von pflanzlicher Kost. Die Elde bietet dem Biber mit ihren Altwässern und Altarmen einen hervorragenden Lebensraum. Nach der idyllischen Kanutour wurde in der Kanustation der Grill angeworfen und der Sommerabend klang bei einem gemütlichen Beisammensein und angeregten Gesprächen aus. Die Mitglieder der Plauer NABU Gruppe möchten sich ganz herzlich bei Stefan Bull für die Bereitstellung der Kanus und die Vorbereitung und Ausgestaltung des herrlichen Grillabends bedanken. Allen Plauern und Gästen können die Naturfreunde eine Kanutour auf der Elde nur empfehlen! Im August trafen sich die Plauer Naturfreunde in Wooster Teerofen zu einer gemeinsamen Wanderung um den Paschensee. Der Paschensee ist eine Naturperle im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Der durch einen abtauenden Toteisblock nach der Eiszeit entstandene See liegt malerisch mitten im Wald, eingebettet in die nährstoffarmen Sande der Schwinzer Heide. So verwundert es nicht, dass sein recht nährstoffarmes Wasser glasklar ist. Das nährstoffarme, saure Milieu lässt hier einige besondere Pflanzenarten gedeihen, die das Herz jedes Botanikers höher schlagen lassen. Einige von ihnen zu entdecken, hatten sich Plauer

Naturfreunde vorgenommen. Dr. Paul Steinbach aus Karow als passionierter Botaniker und Kenner des Gebietes konnte während der dreistündigen Wanderung so manch interessante Erläuterung geben. So fällt auch dem wenig fachkundigen Wanderer der spärliche Uferbewuchs des Sees auf, der der Nährstoffarmut geschuldet ist. Neben schütterem Schilf und einigen Teichsimen ist besonders das Vorkommen der Binsenschneide und der Alpenbinse am Paschensee bemerkenswert. Immer wieder bewunderten die Wanderer die alten und urwüchsigen Baumgestalten am See. Auch der Kiefernwald selbst, der noch herrliche Wacholderbestände aufweist, ist bemerkenswert. Dieses seltene Waldbild ist das Ergebnis der hier in früheren Tagen praktizierten Waldweide und wird als besonderes Kulturlandschaftsrelikt durch den Naturpark in Zusammenarbeit mit Forst und Waldbesitzern erhalten. Doch weiter ging die Wanderung über den schmalen Wanderweg um den stillen Waldsee. An einer Stelle konnte Dr. Steinbach einen herrlichen Bestand von Sprossendem Bärlapp zeigen. Der seltene Bärlapp, der früher auch Schlangemoos oder Drudenfuß genannt wurde, gilt als alte Hexen- und Zauberpflanze. Da Bärlappe sehr nährstoffempfindlich sind, sind ihre Bestände deutschlandweit rückläufig. Schön, dass es am Paschensee noch zwei recht vitale Bestände gibt. Blütenpflanzen wie der Blut- und Gilbweiderich, der Ufer-Wolfstrapp oder das Sumpf-Helmkraut säumten den weiteren Weg der Wanderer. Ein botanisches Highlight entdeckten die Wanderer am Südwestufer des Sees: Den Königsfarn. Dieser überaus seltene Farn ist etwas ganz Besonderes. Anders als bei vielen anderen Farnen befinden sich seine Sporenträger nicht auf der Unterseite der Blätter. Stattdessen sind, getrennt von den sterilen Blattteilen, im oberen Bereich der Wedelblätter die Fiedern in rostbraune, ausschließlich Sporangien tragende, ährig angeordnete Abschnitte umgewandelt. Schließlich wurde dann auch im Spülsaum des Sees auf Sandbänken die Pflanzen entdeckt, die die meisten der Wanderer unbedingt einmal in natura bewundern wollten, der Rundblättrige Sonnentau. Der Sonnentau hat sich an die Nährstoffarmut seiner Umgebung dadurch angepasst, als dass er seinen Nährstoffbedarf durch den Fang von Insekten deckt. Winzige Klebtropfchen glitzern in der Sonne und locken Insekten. Lassen sich diese einmal angelockt auf dem Blatt nieder, bleiben sie kleben und werden von der Pflanze verdaut. Man könnte noch viel berichten von der tollen Pflanzenwelt am idyllischen Paschensee, doch schöner ist das eigene Erleben und so empfehlen die Plauer Naturfreunde all denen, die neugierig geworden sind, eine Wanderung um diese Seenperle im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide.

Udo Steinhäuser, Plau am See



Foto: M. Erselius

Eldedamm an der Barkower Schleuse für Fußgänger und Radfahrer wieder nutzbar



Veranstaltungsteilnehmer vor dem verschlossenen Eldedammweg.

Am 18. Juli trafen sich in der „Bläuserscheune“ des Posauenwerks der Nordelbischen Landeskirche in Barkow interessierte Bürger der Gemeinde Barkhagen, um gemeinsam mit einem Vertreter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lauenburg (WSA), Außenstelle Parchim, über ein erweitertes Nutzungskonzept des hiesigen Elde-Schleusengeländes zu diskutieren. Moderiert wurde die Veranstaltung von Frau Claudia Huss und dem Vertreter der Landesgesellschaft M-V „lokale Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land“, Herrn Jan Hoffmann. In einer anfänglichen Situationsbeschreibung wurde durch Frau Huss und den teilnehmenden Anwohnern auf die gegenwärtig faktisch eingeschränkte Nutzung des Dammweges an der Schleuse Barkow für Anwohner und Gäste hingewiesen. Wo in früheren Jahren noch Fußgänger und Radfahrer das Wehr und den Dammweg in Richtung Plau nutzen konnten, versperrt aktuell ein verschlossenes Tor diese Möglichkeit. Bereits auf dem Weg zum Schleusengelände sorgt die angebrachte Beschilderung für Verwirrung und schließt in der Folge, mit Hinweis auf das Betriebsgelände der Schleuse, eine rechtlich genehmigte Nutzung des dahinterliegenden Dammweges scheinbar aus. Somit verliert die Gemeinde aus Sicht der Anwohner eine touristisch attraktive und naturnahe Anbindung über den Eldedammweg in Richtung Plau am See. Auch ein kleiner Aussichtspunkt mit Blick auf die Schleusenkammer wäre aus Sicht einiger Teilnehmer wünschenswert, um somit interessierten Besuchern die Möglichkeit zu bieten einen Schleusungsvorgang hautnah mitzerleben. Nach dieser Situationsbeschreibung begaben sich alle Anwesenden zum Schleusengelände. Unter Leitung des anwesenden Vertreters des WSA, Herrn Borchert, wurde dabei die Zuwegung zur Schleuse und das angrenzende Spülfeld aufgesucht und die beschriebenen Problemstellen vor Ort in Ausganschein genommen. Im Laufe dieser Besichtigung konnten dem Vertreter des WSA bereits erste Lösungsvorschläge durch die Teilnehmer angeboten und mit ihm offen diskutiert werden. Im Anschluss ging es wieder in die „Bläuserscheune“ zurück und Herr Borchert nahm konkret Stellung zu den beschriebenen Fragen und bewertete die angebotenen Lösungsvorschläge. In einer sehr sachlichen und angenehmen Gesprächsatmosphäre beschrieb Herr Borchert die rechtliche Grundlage für den Betrieb eines Schleusengeländes, eröffnete jedoch mit einer möglichen neuen Beschilderung und einem zu überarbeitenden Zugangskonzept eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation. Nach seiner Aussage nimmt er die Anregungen und Wünsche der anwesenden Bürger gern als Prüfauftrag

mit in seine Behörde. Inwieweit es aber zu den gewünschten Veränderungen kommen kann liegt schlussendlich an den rechtlichen Vorgaben zum Betrieb einer Schleusenanlage und den finanziellen Möglichkeiten des WSA.

Bereits zwei Tage später(!) wurde durch das WSA folgendes Schreiben an die Gemeinde Barkhagen weitergeleitet Zitat aus dem Schreiben des WSA, Herrn Borchert:

„...folgenden Punkte sind nach unserem Treffen umgesetzt worden:

- Die Vereinheitlichung der Beschilderung von der Bundesstraße bis zum Wehr
- Das Betreten des Betriebsgeländes ist für Fußgänger und Radfahrer auf eigene Gefahr frei
- Neben dem Rolltor ist ein Durchgang für Fußgänger geschaffen worden
- Die Schaffung einer Aussichtsplattform für das Schleusengelände kann zur Zeit nicht geschaffen werden...!“

Mit einer so zügigen Antwort des WSA hatte niemand in Barkhagen gerechnet! Bereits am folgenden Tag wurde von Mitarbeitern des WSA mit der Umsetzung der Entscheidung vor Ort begonnen und somit ist der Eldedammweg in Richtung Plau wieder für Fußgänger und Radfahrer nutzbar!

Holger Kroll (Text und Fotos)



Zielführende Diskussion mit dem Vertreter des WSA, Herrn Borchert (3. V.l.)



Die Plauer Segler Carolin und Gregor Zachäus wurden bei der in diesem Jahr auf dem Sternberger See ausgetragenen Deutschen Meisterschaft der Ixylon-Segler Vizemeister. Mit ihrem 8. Platz konnte sich auch das Team Dirk Tast/André Zachäus im Vorderfeld der 49 gestarteten Boote platzieren.

Seniorenausfahrt der Gemeinde Barkhagen

Am 27. Juli 2017 trafen sich die Senioren aus allen Ortsteilen der Gemeinde Barkhagen, um gemeinsam eine Schiffs- und Bustour zu unternehmen. Nachdem die Teilnehmer in den einzelnen Ortsteilen mit einem Bus abgeholt wurden ging es, nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister Steffen Steinhäuser, zum Schiffsanleger der „Reederei Wichmann“ in Plau am See. Von dort legte das Ausflugsschiff „Dr. Ernst Alban“ pünktlich um 10.00 Uhr mit den Senioren ab und nahm Kurs auf die Mecklenburger Seen. Schnell fand man sich an Bord zu einer geselligen Runde zusammen und die Fahrt führte über den Plauer und den Petersdorfer See zum Zielpunkt der Ausfahrt, der Inselstadt Malchow. Dort angekommen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausreichend Zeit und Möglichkeit, nach einem Mittagessen, das dortige DDR-Museum zu besuchen oder aber einen Abstecher in das Orgelmuseum zu unternehmen. Am Nachmittag ging es dann mit dem Reisebus der Firma Maaß auf eine Ausflugstour

in die nähere Umgebung. Der „Lenzer Krug“, bot sich dabei auf Grund seiner exponierten Lage am Lenzer Kanal (der Verbindung vom Plauer See zum Petersdorfer See) für eine Abschlusskaffeepause förmlich an und so genossen die Senioren in dem schönen Ausflugslokal die gemeinsame Zeit und die Aussicht auf den regen Schiffsverkehr. Am späten Nachmittag wurde der erlebnisreiche Tag mit der Heimreise wieder beendet und die Senioren trafen zufrieden und erfüllt in ihren Heimatdörfern ein. Zum Abschluss an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Anke Breitzkreuz, die den interessanten Tag liebevoll organisierte und an Helga Radtke, die als stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Barkhagen die Seniorengruppe auf dem Ausflug begleitete und für den notwendigen Zusammenhalt sorgte.

Holger Kroll (Text und Bilder)

WEMACOM baut Glasfaser in Plau am See auf

Planungen für das Wohngebiet Gerichtsberg abgeschlossen

Das Internet kann nie schnell genug sein. Wie angenehm das schnelle Surfen im Web tatsächlich sein kann, erleben bald auch viele Einwohner des Luftkurortes Plau am See. Das verspricht die Telekommunikationsgesellschaft WEMACOM mit Sitz in Schwerin und beginnt in Teilgebieten mit den Erschließungsarbeiten zur Zukunftstechnologie „Glasfaser“. So sind die Planungen für die Erschließung des Wohngebietes Gerichtsberg bereits abgeschlossen. Ganz konkret werden hier etwa 50 Haushalte in den Straßen Am Köpken, Drinkelgrund, Frohnerweg, Gerichtsberg, Gustav-Barday-Platz, Ludwig-Düwahl-Weg, Rosenplan und Zur Alten Mühle an das Glasfasernetz der WEMACOM angeschlossen.

Die Bau-Anlaufberatung hat am 8. August stattgefunden. „Der Baustart selbst ist für die 33. Kalenderwoche vorgesehen“, kündigt Mario Jeske, Gruppenleiter für Privatkunden bei der WEMACOM an. Für die Tiefbau- und Glasfaserarbeiten wurde das Unternehmen Tele Media GmbH beauftragt. Für Fragen zum Zeitplan in der Bauphase können sich Kunden an die Tele Media GmbH unter der Rufnummer 038454/21200 wenden. „Während der Arbeiten ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Wir bitten alle Betroffenen um Verständnis“, so Jeske. Mitarbeiter des Planungsbüros CEC werden mit Beginn der Bauarbeiten mit den Eigentümern die Hauseinführung und den Platz für den Hausübergabepunkt abstimmen. „Die ersten Kunden werden dann wahrscheinlich ab Oktober 2017 mit Lichtgeschwindigkeit durch das Internet surfen“, so Mario Jeske weiter. „Sie können dann bequem und ohne Ladehemmung Mediatheken, Online-Shopping und Streaming-Dienste mit sehr hohen Bandbreiten nutzen.“

Die Glasfasertechnologie gilt als Investition in die Zukunft, denn die hochmodernen Leitungen ermöglichen die Übertragung großer Datenmengen. Sie bieten im Vergleich zu alten Kupferleitungen erhebliche Vorteile, wie beispielsweise ultraschnelle Datenübertragungsraten und eine geringe Störanfälligkeit.

Konzerteinladung

1.10.2017, 15 Uhr, Marienkirche Freyenstein. Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken



Teilnehmer der Seniorenausfahrt.

KREIS-ERNTEFEST

22. - 24. September 2017
19249 Lübtheen

Freitag

18.00 Uhr Benefizkonzert mit Holz- und Blechbläsern des Landespolizeiorchesters in der Kirche

Samstag

10.00 – Handwerker- und Bauernmarkt auf dem Festplatz

18.00 Uhr der ELBTALER Agrar GmbH

Kinderprogramm mit DJ Faló, Hüpfburg, Karussell u.v.m

10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Festzelt

12.00 Uhr Ernteumzug mit Kremsern, geschmückten Wagen, Traktoren

musikalischer Begleitung und Fußgruppen durch die Stadt

15.00 – Nachmittagskonzert mit der „Grabower Blasmusik“, 17.00 Uhr Kaffeetafel

Prämierung der besten Erntekronen und Erntewagen

19.00 Uhr Ernteball mit Show-Einlagen und Abendbuffet

Tanz unter der Erntekrone mit „partytrain“ aus Rostock sowie DJ Faló

Sonntag

11.00 – Frühschoppen mit der Kaarßener Blaskapelle und

14.00 Uhr Kinderprogramm mit DJ Faló

„Versteigerung mit Pfiff“ - Aktion „Eine neue Glocke für Lübtheen“

Karten für den Ernteball incl. Buffet am 23.09.2017 erhalten Sie für 12,00 € in der Bibliothek/Bürgerhaus in Lübtheen, an den Marktwagen der Elbtaler Agrar GmbH, in der Bäckerei Straßer und beim Bauernverband Ludwigslust e.V.; Lindenstraße 30 in Ludwigslust, ab dem 01.08.2017

Das Kreiserntefest wird unterstützt von ELBTALER Agrar GmbH Lübtheen und von der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Altenlindener Volksfest 2017



Eröffnung durch die stellvert. Bürgermeisterin, Helga Radtke (li.), und der Vorsitzenden des Fördervereins, Petra Röver (re.)!

Am 17. Juni fand das Volksfest der Gemeinde Barkhagen auf dem Festplatz in Altenlinden statt. Wie schon in den 34 Jahren zuvor wurde durch den Festausschuss ein äußerst kurzweiliges Unterhaltungsprogramm für den Veranstaltungstag auf die Beine gestellt. Den eigentlichen Startschuss gaben um 12.00 Uhr die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Helga Radtke, und die Vorsitzende des „Förder- und Angelvereins Barkhagen“, Frau Petra Röver. Von da an ging es auch gleich mit dem Festprogramm so richtig los. Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See eröffnete den Tag mit zünftiger Musik und sofort war das erste Paar auf der Tanzfläche. Weitere Highlights für die zahlreichen Besucher waren die Auftritte der „Tanzsportgarde Parchim“, die unterhaltsame „Wilde Hilde“, der Zauber-Clown „Flori“ sowie die Tanzgruppe „CCC Lexow“. Neben diesem Augenschmaus gab es aber auch genug Attraktionen zum Mitmachen. So stand für die Kleinsten eine Hüpfburg bereit, eine funktionsfähige Kleinstlokomotive zog Personenanhänger auf denen die Kinder ihre Runden drehen konnten, die „Krakower Schützengarde“ war mit einem Preisschießen am Armbrust- und Luftgewehrschießstand vertreten und abschließend wurde über eine Tombola noch der eine oder andere Gewinn an den Mann bzw. die Frau gebracht. Damit die Gäste zwischen den einzelnen Darbietungen wieder zu Kräften kamen, wurde ihnen eine abwechslungsreiche kulinarische Versorgung angeboten. Ob es nun das Kuchenbuffet, die Gyrospfanne, das Softeis, das Spanferkel oder der frisch geräucherte Fisch mitsamt Brötchen waren, es wurde für alle Feinschmecker etwas Leckeres angeboten (... was natürlich auch die Getränkeauswahl betraf!!!!!!). Dabei lief im Hintergrund die musikalische Untermalung, die durch DJ Perry den ganzen Tag über moderiert wurde. Nachdem sich DJ Perry also den Tag über schon einmal so richtig warm spielen konnte, wurde am Abend noch einmal eine „Schippe draufgelegt“. Gegen 20.30 Uhr war schließlich die Tanzfläche das Zentrum des Geschehens! Bis in die frühen Morgenstunden wurden die

tanzwütigen Gäste mit den neuesten Chartstürmern versorgt und machten somit die Veranstaltung zu einem absolut gelungenem „Altenlindener Volksfest 2017“. In einem kurzen Statement am nächsten Morgen freute sich die Vorsitzende des Förder- und Angelvereins Barkhagen, Frau Petra Röver, über die zahlreichen Gäste und bedankte sich zeitgleich bei allen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des Tages beigetragen hatten. Ohne diese tatkräftige Unterstützung aus der Gemeinde wäre so ein Festtag nicht zu bewerkstelligen. In diesem Sinne noch einmal ein kräftiges Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer! Zum Abschluss wies Frau Röver aber schon jetzt auf das am 12. August stattfindende Sommerfest in Altenlinden hin.

Holger Kroll



Zauber-Clown „Flori“



Der Kuchen schmeckte!



Blaskapelle der FFw Krakow am See



Auftritt der „Tanzsportgarde Parchim“

Der Schwur des Kärnan hat uns im Hansa-Park übermannt



Der Eingangsbereich mit Datum.

Unter der Überschrift: „Hüte dich vor seinem Bann“ haben gerade die größeren Kinder und Jugendlichen die Reise am 01.08.2017 zum Hansa-Park auf sich genommen, um diese Attraktion mit einem 67 m tiefen First Drop aus einem 79 m hohen Turm, auf einer 1.235 m langen Strecke, mit einer Geschwindigkeit bis zu 127 km/h und einem Rückwärtsfall aus über 60 m Höhe im Turm des Kärnan zu erleben. Welch eine rasante Achterbahnfahrt, aber erst ab einer Körpergröße von 130 cm durfte man dabei sein. Mir wurde schon beim Anblick dieser Anlage schwindelig.

Aber nun beginne ich erst mal von Anfang an:

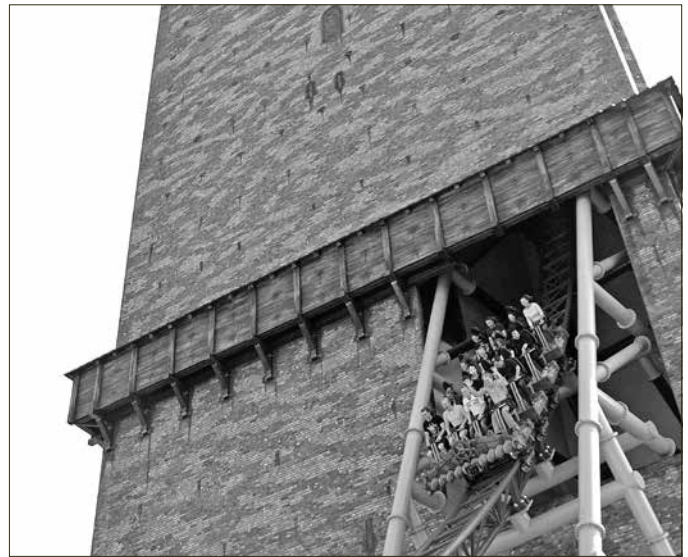
Das Busunternehmen Maas brachte uns alle dank der Einladung und Organisation des Kinder- und Jugendzentrum Plau unter der Leitung von Thomas Küstner und des Kinder- und Jugendtreff Karow unter der Regie von Georg Fiedler sicher und gut nach Sierksdorf. Beide „Häuser“ arbeiten sehr gut zusammen und realisieren solche Vorhaben Hand in Hand. 50 Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen waren an Bord. Alle waren gut gelaunt und das Wetter ebenso. Schon im Eingangsbereich wurden wir freundlich mit Musik begrüßt und kleine Gruppen strömten in Richtung der unterschiedlichen Attraktionen auseinander. Es gab ja so viel zu erleben und zu erfahren. Da wollte keiner die Zeit vertrödeln.

Neben dem Kärnan gab es weitere Neuheiten. Z.B. Kärnapulten. Das Kärnapulten verteidigt in unmittelbarer Nähe des Kärnan die Burg und den Turm. Jeder bestimmt selber, wie er den Kärnan schützen möchte, ob durch heldenhafte Flugmanöver, wagemutige Überschlänge oder durch unerschrockene Erkundungsflüge. Auch was für Wagemutige! Es gab aber auch eine Kinderachterbahn mit Namen: „Der kleine Zar“. Das war die Einstiegsachterbahn, die groß und klein begeistert hat. Weitere Achterbahnen waren „Fluch von Novgorod“, „Nessie“, „Die Schlange von Midgard“, „Rasender Roland“ und „Crazy Mine“.

Die Wasserbahnen „Der Wasserwolf“, „Barracuda Slide“, „Super Splash“, „Rio Dorado“ und „Sturmfahrt der Drachenboote“ versprachen ebenfalls viel Spaß und Abwechslung. Und viele von uns haben sie aufgesucht.

Neben diesen aufregenden Attraktionen gab es aber auch ruhige und gelassene Möglichkeiten sich zu erholen. Der „Holsteinturm“, die Western-Stadt, das Indianerdorf, Blumenmeer-Bootsfahrt, Koggenfahrt, Fliegender Holländer, der fliegende Hai, Kettenflieger, u. a. mehr, die vielen Mitmach-Attraktionen, die Shows und die mit so viel Liebe gestaltete und bepflanzte Außenanlage. Gastronomie, Shops und Souvenirläden waren reichlich vertreten und jeder konnte nach Herzenslust und Geldbeutel shoppen und schlemmen. Wie schnell doch dieser Tag sich der Abfahrtzeit neigte und

wir uns gut gelaunt und etwas geschafft auf die Heimfahrt gemacht haben. Und sogar das Wetter hat bis ca. 1 Stunde vor der Abfahrt mitgespielt. Was will man mehr. Es war ein toller Tag! Elke Wellenbrock



Der Kärnan.

Hort sagt Danke!

Liebe Frau Sabrina Bahre, liebe Frau Christina Schröder, die Kinder und Erzieherinnen des Hortes sagen: „DANKE!“ für das Angebot, den Mädchen und Jungen das Forschen und Experimentieren zu ermöglichen und sich auf diese spielerische Art und Weise neues Wissen anzueignen und dieses auch anzuwenden und weiterzugeben. Wir freuen uns schon auf neue Themen und kleine Wunder im neuen Schuljahr.





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2018/2019

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2018/2019 für den Einzugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See erfolgt

**vom 25. September bis
29. September 2017**

in der Zeit von

08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**im Sekretariat der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See,
Lange Straße 25.**

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2011 – 30.06.2012 geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder, die für das Schuljahr 2017/2018 von der Schule zurückgestellt wurden.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde. Sie können Ihr Kind auch telefonisch unter der Telefonnummer (038735) 44320 anmelden.

N. Wahls, Schulen, Kindertagesstätten

Schuldner-/Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum, 19395 Plau am See, Steinstr. 96

Termine: 15.08., 29.08., 12.09.2017 von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Neben Grünabfall und E-Schrott kann in Plau am See ab September auch Sperrmüll und Haushaltsschrott angeliefert werden

Die Firma Ebert Entsorgung in Plau am See erweitert in Absprache mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim ihr Serviceangebot. Neben der kostenlosen Abgabe von Grünabfällen und Elektro- und Elektronikschrott kann ab dem 01. September auch Sperrmüll und Haushaltsschrott auf dem Betriebsgelände, Zarchliner Weg 5 abgegeben werden.

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten:

Montag-Freitag von 07.00 Uhr – 16.00 Uhr

Samstag von 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Zum Sperrmüll gehören sperrige und bewegliche Gegenstände, die in Wohnung, Haus und Garten in haushaltstypischen Mengen anfallen und wegen ihrer Größe oder Sperrigkeit, auch nach zumutbarer Zerkleinerung oder aufgrund ihres Gewichtes nicht über

die Hausmülltonne entsorgt werden können. Angenommen werden z.B. ausrangierte Möbel, sperrige Einrichtungsgegenstände, Matratzen, Teppiche, PVC- und textile Fußbodenbeläge, Lampen, Kinderwagen, sperriges Spielzeug, Gartenmöbel, Bügelbretter, Koffer, Innenrollen, sperrige Kunststoffbehälter u. ä.. Zum Haushaltsschrott gehören beispielsweise Fahrradrahmen, Wäscheständer, Gasherd, Grill, Metallregale, Eimer und Kochtöpfe. Weitere Informationen hierzu finden Sie im aktuellen Abfallratgeber und auf der Internetseite des ALP unter: www.alp.kreis-lup.de.

Die Firma Ebert Entsorgung und der Abfallwirtschaftsbetrieb Ludwigslust-Parchim bitten die Bürgerinnen und Bürger, keine unerlaubten Ablagerungen am oder auf dem Betriebsgelände zu tätigen und sich bei der Abgabe an das Annahmepersonal zu wenden.

Nachruf

Zeiten verändern sich nicht einfach so und Zukunft entsteht nicht von selbst,
sondern wird von Menschen wie

Rolf Wörn

gestaltet.

Rolf Wörn tat dies mit besonderem Engagement und mit Leidenschaft gemeinsam mit den Menschen seines Ortsteils Quetzin, im Quetziner Siedler- und Heimatverein und in der Stadtvertretung Plau am See.

Kein anderer hat so entscheidend und umfangreich an der Gestaltung und Entwicklung von Verein und Ortsteil mitgewirkt wie er.

Die Stadt Plau am See verabschiedet sich in Trauer und dankbarer Achtung von ihrem langjährigen

Stadtvertreter (1994 - 2012)

und

2. stellvertretenden Bürgervorsteher (2009 -2012).

Unser aufrichtiges und tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Dirk Tast
Bürgervorsteher

Norbert Reier
Bürgermeister

Plau am See, im August 2017

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinden des Amtsbereiches Plau am See wird in der Zeit vom **4. September 2017 bis 8. September 2017** 20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Plau am See, Dammstraße 33 in 19395 Plau am See im Einwohnermeldeamt (Ort der Einsichtnahme) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **8. September 2017 bis 12:00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde Einspruch einlegen. (16. Tag vor der Wahl)

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **3. September 2017** eine Wahlbenachrichtigung. (21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 013 (Ludwigslust-Parchim II – Nordwestmecklenburg II – Landkreis Rostock I)
(Nummer und Name)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder
durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (**bis zum 3. September 2017**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (**bis zum 8. September 2017**) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **22.09.2017**, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. (2. Tag vor der Wahl)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Plau am See, 01.08.2017

Die Gemeindewahlbehörde des Amtes Plau am See
i. A. Sabine Henke

	Datum	
Veröffentlicht am	03.08.2017	auf der Internetseite des Amtes Plau am See unter www.amtplau.de

S. Henke
Plau am See, 03.08.2017

Untersuchung der Schmutzwasserkanalisation im Bereich Strandstraße, Eldenstraße und Wasserstraßen mit Nebel

Im Stadtgebiet Plau am See gibt es ca. 80 km Kanalnetz. Das vorhandene Abwassersystem für die Ableitung von Schmutz- und Regenwasser wird ausschließlich mit zwei getrennten Leitungssystemen betrieben.

Bei stärkeren Niederschlägen kommt es in einigen Bereichen immer wieder zu Überlastungen des Schmutzwassernetzes. Um festzustellen, ob u. U. Niederschlagswasser fälschlicherweise

in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet wird, soll im September eine Untersuchung im o.g. Gebiet durchgeführt werden.

Diese Überprüfung erfolgt mit dem sogenannten Signalnebel-Verfahren. Dabei wird über die vorhandenen Kontroll- und Übergabeschächte unter geringem Druck Signalnebel (Theaternebel) in den Kanal eingeblasen. Im Falle von Falschanschlüssen tritt schon nach

kurzer Zeit der Nebel aus Regenfallrohren, Hof- und Straßenabläufen aus. Bei einem ordnungsgemäßen Anschluss entweicht der Nebel über die Dachentlüftung. Die eingesetzten Signalnebel haben entsprechende Zulassungen und sind umweltneutral. Sie reizen weder Haut noch Augen und bauen sich nach kurzer Zeit rückstandslos wieder ab.

Sabine Krentzlin
SGL Stadtentwässerung

Wahlbekanntmachung

1. Am **24. September 2017** findet die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Barkhagen bildet zwei Wahlbezirke.
Die Gemeinde Ganzlin bildet drei Wahlbezirke.
Die Stadt Plau am See bildet sieben Wahlbezirke.

Die Wahlräume werden wie folgt eingerichtet:
(nähere Bezeichnung und Anschrift)

Die Wahlräume in der Gemeinde Barkhagen:

Wahlraum I	Gemeinderaum, Heinrich - Zander- Str. 28, 19395 Barkhagen, OT Barkow	nicht barrierefrei
Wahlraum II	Dorfzentrum/Jugendklub, Zarchliner Str. 38, 19395 Barkhagen, OT Plauerhagen	nicht barrierefrei

Die Wahlräume in der Gemeinde Ganzlin:

Wahlraum I	Gemeindesaal, Steinstr. 40 a, 19395 Ganzlin, OT Gnevsdorf	nicht barrierefrei
Wahlraum II	Gemeindezentrum, Schulstr. 20, 19395 Ganzlin	nicht barrierefrei
Wahlraum III	Dorfgemeinschaftshaus, Bahnhofstr. 18, 19395 Ganzlin, OT Wendisch Priborn	barrierefrei

Die Wahlräume in der Stadt Plau am See:

Wahlraum I	Kantor-Carl-Ehrich-Schule, Lange Str. 25, Eingang Schulhof, 19395 Plau am See	nicht barrierefrei
Wahlraum II	Schule am Klüschenberg, Wittstocker Weg 10 c, 19395 Plau am See	barrierefrei
Wahlraum III	KMG Klinik Silbermühle, Millionenweg 24, 19395 Plau am See	barrierefrei
Wahlraum IV	Kantor-Carl-Ehrich-Schule, Lange Str. 25, 19395 Plau am See	nicht barrierefrei
Wahlraum V	Evangelisches Altenhilfezentrum „Dr.-Wilde-Haus“, Quetziner Str. 2, 19395 Plau am See	barrierefrei
Wahlraum VI	Psychosoziales Wohnheim „Haus am See“, August-Bebel-Str. 1, 19395 Plau am See, OT Quetzin	barrierefrei
Wahlraum VII	Kinder-, Jugend- und Seniorentreff, Karl-Liebknecht-Str. 3, 19395 Plau am See OT Karow	barrierefrei

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit **vom 28. August 2017 bis 03. September 2017** übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **16:00 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.04 (Rathaussaal) der Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäftsmöglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Plau am See, 02.08.2017

Die Gemeindewahlbehörde des Amtes Plau am See
i. A. Sabine Henke

	Datum	
Veröffentlicht am	03.08.2017	auf der Internetseite des Amtes Plau am See unter www.amtplau.de

S. Henke
Plau am See, 03.08.2017

Haushaltssatzung der Gemeinde Ganzlin für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Ganzlin vom 06.04.2017 Beschluss Nr. GA/14/0182 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.100.400 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.459.100 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-358.700 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-358.700 €
die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
die Entnahmen aus Rücklagen auf	42.900 €
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-315.800 €

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	2.004.700 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	2.134.900 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-130.200 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlung aus Investitionen auf	26.500 €
die Auszahlung aus Investitionen auf	101.800 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen auf	-75.300 €
d) die Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	304.700 €
die Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit auf	99.200 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	205.500 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 277.300 € veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 190.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.01.2017 festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	310 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	375 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	340 v.H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 8,47 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres voraussichtlich	4.501.720 EUR
zum 31.12. des Haushaltsvorjahres voraussichtlich	4.209.767 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	3.875.914 EUR

§ 8 Regelungen zur Deckungsfähigkeit

1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 Satz 1 GemHVO-Doppik).

2. Mehrerträge /-einzahlungen bei 28100.4629 dürfen gem. § 13 Abs. 1 Satz 3 GemHVO-Doppik für Mehraufwendungen /-auszahlungen bei 28100.5249 verwendet werden.

3. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

§ 9 Festlegung Wertgrenze zur Darstellung von Investitionen in Teilhaushalten

Nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik wird festgelegt, dass Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ab einem Wert von 5.000 € einzeln darzustellen sind. Investive Baumaßnahmen sind in jedem Fall als Einzelmaßnahme darzustellen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 20.07.2017 mit folgenden Anordnungen und Bedingungen erteilt:
A. Rechtsaufsichtliche Anordnung
Es wird gemäß § 82 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) angeordnet, dass die Gemeinde haushaltswirtschaftliche Entscheidungen trifft, die zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen um mindestens 50.000 EUR führen.

Das geeignete Mittel ist die Verfügung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre in Höhe von 50.000 EUR gemäß § 51 KV M-V. Die Sperrverfügung ist innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung vorzulegen.

Für die Entscheidung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO die sofortige Vollziehung angeordnet.

B. Entscheidung zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Haushaltssatzung
1. Die Entscheidung zu dem in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 277.300 EUR wird gemäß § 54 Abs. 4 KV M-V i.V.m. § 52 Abs. 2 S. 2 KV M-V unter der Bedingung, dass die Finanzierung der damit verbundenen Zahlungsverpflichtung gesichert ist, genehmigt.

2. Der Stellenplan wird mit folgenden Auflagen genehmigt:

Die Zustimmung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde zur Nachbesetzung oder Beschäftigung über den derzeit genehmigten Stellenplan hinaus ist im Vorfeld einzuholen. Mit dem Antrag auf Zustimmung ist der Nachweis zu erbringen, dass die Nachbesetzung dringend notwendig bzw. eine Einstellung oder eine Erhöhung der Stundenanzahl über den genehmigten Stellenplan hinaus unabweisbar ist. Hiervon ausgenommen ist das Produkt 36500 „Kindertagesstätte“.

Ganzlin, 26.07.2017
Der Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 20.07.2017 durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 31.07.2017 bis 15.08.2017 von 9:00 bis 16:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A 2.11 öffentlich aus.

Ganzlin, den 26.07.2017
Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Ganzlin wurde am 26.07.2017 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Anordnung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gem. § 51 Kommunalverfassung M-V

Hiermit ordne ich entsprechend der rechtsaufsichtlichen Anordnung im Rahmen der Entscheidung zu der Haushaltssatzung der Gemeinde Ganzlin für das Haushaltsjahr 2017 eine haushaltswirtschaftliche Sperre für folgende Maßnahmen an:

61100.54421	Kreisumlage	7.841,21 €
52203.52270	Wasser/Abwasser Wohnungen	3.158,79 €
54100.52338	Straßenunterhaltung	37.100,00 €
11100.56930	Repräsentationen	1.000,00 €
61200.51510	Zinsen	900,00 €
		50.000,00 €

Ganzlin, 28.07.2017

Der Bürgermeister

Die vorstehende Anordnung einer haushaltswirtschaftlichen Sperre wurde am 31.07.2017 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Fertigstellung eines Schmutzwasserkanals

Die Schmutzwasserkanäle für die Bungalowsiedlung „Leistener Lanke I - III“ sind betriebsfertig. Planunterlagen, aus denen die Lage des Kanals und der Hausanschlüsse ersichtlich sind, können während der Dienststunden beim Bau- und Planungsamt der Stadt, Zimmer R1.10 eingesehen werden.

Grundstücke, die mit einem Wohngebäude oder sonstigen Gebäude, in dem Abwasser entsteht, bebaut sind oder werden sollen, müssen binnen drei Monaten an den Schmutzwasserkanal angeschlossen werden.

Alle der Anschlusspflicht unterliegenden Grundstückseigentümer haben ihre Grundstücke mit den zur ordnungsgemäßen Entwässerung erforderlichen

Einrichtungen zu versehen. Die Anschlüsse bedürfen der vorherigen Zustimmung durch die Stadt Plau am See. Rechtzeitig vor Beginn der Anschlussarbeiten ist der vorgesehene Anschluss zu beantragen. Die hierzu erforderlichen Formulare erhalten Sie bei o.g. Stelle. Für Schäden, die durch eine missbräuchliche oder satzungswidrige Benutzung der Abwasseranlage entstehen, sind die Verursacher gemäß der Entwässerungssatzung schadensersatzpflichtig.

Sollten Sie Fragen zur Grundstücksentwässerung haben, steht Ihnen die Sachgebietsleiterin Abwasser, Frau Krentzlin (Tel. 038735 – 494 33) zur Verfügung.

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

Löschmeister Rolf Wörn

Wir bedanken uns für seine in über 58 Dienstjahren geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der FFw Plau am See

Ronny Ax
Wehrführer

Martin Kremp
stellv. Wehrführer

Plau am See, im August 2017

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden

Löschmeister Gerhard Trockenbrodt

Tief bewegt nehmen wir Abschied von einem Kameraden, der 52 Dienstjahre für die Belange der Feuerwehr Plau am See eingetreten ist.

Wir danken Gerhard Trockenbrodt für die geleistete Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr und für sein Engagement zum Wohle der Bürger unserer Stadt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie und deren Angehörigen.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der FFw Plau am See

Ronny Ax
Wehrführer

Martin Kremp
stellv. Wehrführer

Plau am See, im August 2017

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 24.08. bis
20.09.2017

in Plau am See:

Frau B. Bache	zum 70.
Frau H. Berganski	zum 70.
Frau E. Harke	zum 85.
Herrn J. Hofmann	zum 85.
Herrn J. Kutsche	zum 80.
Herrn D. Dr. Ludwig	zum 70.
Frau H. Mescke	zum 75.
Frau B. Muchow	zum 80.
Herrn H.-J. Probst	zum 70.
Frau E. Schlefske	zum 75.
Frau E. Schmidt	zum 95.
Frau S. Schwonbeck	zum 70.
Herrn J. Steppeling	zum 70.
Frau R. Stieger	zum 75.
Frau E. Wegner	zum 80.
Frau U. Winter	zum 90.

in der Gemeinde Barkhagen:

keine

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau I. Habel-Wrede	zum 70.
Herr K. Hildebrandt	zum 75.
Herrn W.-D. Meßmann	zum 70.
Frau M. Neumann	zum 70.

Herzliche Glückwünsche!

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

e-mail: wohnungen@ganzlin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:

2 RW, 2.OG, WF 50 m² KM 250,00 €

3 RW, 1.OG, WF 57 m² KM 280,00 €

4 RW, DG, WF ca. 90 m² KM 382,50 €

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für August 2017:

Paulus wurde angeklagt, weil er von der Auferstehung Jesu sprach. Doch er nahm nicht zurück, was ihm gewiss war. Selbst beim Verhör vor dem obersten Gericht der Provinz steht er zur Wahrheit und bezeugt (Apostelgeschichte 26,22.):

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Selbst wenn der Zeuge mundtot gemacht wird, ändert das an der Tatsache nichts.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

27.08. Kollekte: eigene Gemeinde

10:30 Abendmahlsgottesdienst

Krakow, Dienst: Dirk Grosche

31.08. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

03.09. 10:30 Gottesdienst Krakow

14:00 Karchowfest

05.09. 19:30 Kirchengemeinderatssitzung Krakow °

07.09. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

10.09. 10:30 Familiengottesdienst Krakow

Regionaler Posaunenchor, Teterow
16.09. 13:00 Marsch für das Leben, Berlin

17.09. 17:00 Christusfest - ökumenischer Gottesdienst, Stadtkirche Krakow
* anschl. gemeinsames Abendbrot

19.09. 19:00 Konfirmandenelternabend °

Freitag 22.-Sonntag 24.09. EC-Jugendtage Bad Doberan

24.09. 10:30 Gottesdienst Krakow

28.09. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow
Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 20:00

In den Ferien ist keine Christenlehre und kein Konfirmandenunterricht.

Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer am Bahnhofsplatz 10, Krakow am See ist von Montag bis Freitag von 10:00 - 12:30 geöffnet.

Telefonischer Kontakt: Fam. Reinholdt 038457 23523

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag 10.00 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs,

melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Gertrud Gosc

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

3.09. Plauderstunde im Gemeinderaum

12.-19.09. Gemeindefahrt nach Schlesien

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:**Zur Information:**

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service.

In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

24.08.17 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

26.08.17 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

27.08.17 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

29.08.17 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

30.08.17 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

03.09.17 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

05.09.17 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

06.09.17 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

09.09.17 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

11.09.17 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

13.09.17 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

15.09.17 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

18.09.17 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

20.09.17 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau**Gottesdienst und Veranstaltungen**

23.08. 20:00 Uhr „Zeichen am Weg“
Literarisches Konzert

27.08. 10:00 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Abendmahl

30.08. 20:00 Uhr celtical classical music - Impressionen irischer Tradition

03.09. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Schuljahresanfang anschl. Kirchenkafee

10.09. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

16.09. 18:30 Uhr Konzert mit jungen Künstlern aus St. Petersburg und Weimar

17.09. 10:00 Uhr Gottesdienst

17.09. ca. 11:00 Uhr Matinee mit dem Frauenchor phonova Wernigerode

21.09. 19:30 Uhr Orgelkonzert mit Dr. Rüdiger Bahre

Gottesdienste und Veranstaltungen Kirche Barkow

25.08. 18:00 Uhr Abendmusik „Gottes Tiere“

27.08. 11:00 Uhr Bläsermusical „Jona und der Wal“

31.08. 17:00 Uhr Musikalische Abendandacht anschließend Abendessen

10.09. 10:30 Uhr Gottesdienst

Wir trauern um:

Gerd Pinnow
Rudolf Schröder
Gertrud Hartmann
Kurt Pilgermann
Klaus Richter
Gerhard Stuhr
Gerhard Trockenbrodt
Günter Rehmer
Carl Behrens
Erwin Klähn
Peter Jarchow
Irma Schmitd

Bereitschaftszeiten der Apotheken:**21.08.-27.08.**

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

28.08.-03.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

04.09.-10.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

11.09.-17.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

18.09.-24.09.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 14.08. bis 27.08.2017
Dr. Pollege 04.09. bis 08.09.2017
Dr. Stöwe 18.09. bis 30.09.2017

Gottesdienst der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Gnevsvdorf-Karbow

- 27.08.** 11.00 Uhr, Kirche Gnevsvdorf – Gottesdienst zum Gemeindefest
- 03.09.** 11.00 Uhr, Kirche Kreien und 14.00 Uhr, Kirche Wendisch Priborn- Gottesdienst zur Tauferinnerung und Segen zum Schulanfang
- 10.09.** 11.00 Uhr, Ganzlin - Gottesdienst mit anschl. Mittagessen im Lokal 103
- 17.09.** 10.00 Uhr, Karbow – Gottesdienst
- 24.09.** 10.30 Uhr, Vietlütbe – Gottesdienst

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge an den Kirchen.

Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.



Gemeindefest der Kirchengemeinde Gnevsvdorf-Karbow in Gnevsvdorf

Sonntag, 27. August 2017

11.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
12.00-16.00 Uhr am Gemeindesaal, Steinstraße 40

- Cocktails
- Spezialitäten vom Grill
- TOMBOLA
- Auftritt des Mandolinorchesters
- Spiele für Kinder
- Pony-Reiten
- Kuchenbuffet

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten Bereich Lüz Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Geborgtes Licht

Er lässt die Wolken leuchten
in der Nacht
mit weißen Schleiern
über dunklem Grund,
verbreitet, was die Seen silbern macht.
Und dennoch ist der Mond
nur schwarz und rund

Wer denkt schon dran, es ist das Sonnenlicht,
das auf dem Mond sich sammelt und verliert,
obwohl man's weiß,
doch meistens weiß man nicht,
wer selber strahlt und wer nur reflektiert.

Ingeburg Baier

Wetterregeln

Wenn im September viel Spinnen kriechen,
sie einen harten Winter riechen.
Ist der September lind, ist der Winter
ein Kind.



Ein dicker Brocken

Zwei gleichgestimmte Musiker hatten sich zum 8. Konzert des Plauer Musiksommers in der Marienkirche zusammengefunden zwei lokale Größen, zum einen Bezirkskantor Fritz Abs aus Parchim, zum andern der Tubist Matthias Arnold, ein original Plauer Urgewächs. Durch seine launige Moderation erfuhr man, wie sich die beiden gefunden hatten, nämlich im Rahmen von „Jugend musiziert“, bei diesem Wettbewerb hatte es Matthias Arnold, angeregt durch den 40 Jahre älteren Fritz Abs bis zum Bundeswettbewerb geschafft. Die Früchte seiner Künste auf dem voluminösen Instrument, das erst seit ca. 1850 Eingang in die Orchesterlandschaft gefunden hatte, erfreuten ein zahlreiches Publikum. Natürlich greifen die Tubisten, wenn sie vorromantische Musik spielen, auf Bearbeitungen zurück, so bei Gg.Fr.Händels Concerto Nr 1 in g-moll, bei den beiden Sätzen Menuett II und Courante aus der Cellosuite Nr1 BWV 1007 von J. S. Bach oder dem Concerto in d-moll Op.9, Nr.2 von Tomaso Albinoni (ursprünglich ein Oboenkonzert). Die mächtigen Tiefen des größten aller Blasinstrumente erdröhnen im Körper der Zuhörenden und bringen diese zum Vibrieren. Sehr turbulent, vor allem für den Pianisten, ging es dann zu in der Sonatina op.57 – Tempo di minuetto und Allegro – von Jan Koetsier (1911-2006), einem holländischen Komponisten. Fritz Abs war ein kongenialer Begleiter, er zeigte sich auch als bewundernswerter meisterhafter Pianist mit einer Improvisation über „Meinem Gott gehört die Welt“, einem Choral, übergehend in Frank Sinatras „My way“. Beide Künstler brachten dann ein russisches Konzert für Tuba und Orchester von Alexej Lebedjew (1924-1993), bei dem der gesamte Orchesterpart von Fritz Abs souverän bewältigt wurde und Matthias Arnold sein virtuosos Tubaspiel zur Geltung bringen konnte. Nicht minder virtuos war die Choralbearbeitung „Ein feste Burg“ von Matthias Nagel (*1958) für Orgel, ein mächtiges Werk, mächtig gespielt, dem Reformationsjahr geschuldet. 3 Choralbearbeitungen, für Orgel und Tuba eingerichtet: „Lobe den Herren“ und „Nun ruhen alle Wälder“ von Gottfried Walther und „Es ist das Heil uns kommen her“ (Anonymus) beschlossen den offiziellen Konzertteil, für den stürmischen Beifall bedankten sich die beiden mit einer Wiederholung des Grave aus dem Händelschen Concerto grosso. Ein wiederum geglücktes Plauer Musiksommerereignis!

Gotthold Hiller (Text und Bild)

23. Quetziner Strandfest mit rundum zufriedenen Gästen



Und schon ist auch das 23. Quetziner Strandfest wieder Geschichte.

Bei durchwachsenem aber nicht gänzlich unfreundlichem Wetter hatten die Veranstalter ein umfangreiches Programm für die Gäste vorbereitet. Von den Darbietungen des Plauer Fanfarenzugs zur Eröffnung am Freitagabend bis hin zum Strandgottesdienst zum Abschluss am Sonntagvormittag gab es für Jung und Alt etwas zu erleben oder mitzumachen. Besonders der Samstagnachmittag wurde von vielen Familien genutzt um dem Strandfest einen Besuch abzustatten. Das Festzelt war gut gefüllt als die zahlreichen Gäste bei Kaffee und Kuchen den Klängen des Plauer Chanty Chors lauschten. Vielen Dank an dieser Stelle den fleißigen KuchenbäckerInnen – es können übrigens noch zwei Kuchenbleche beim Vereinsvorstand abgeholt werden.

Vor allem die Kinder kamen auf ihre Kosten. Ob beim Karussellfahren, auf der Hüpfburg, beim Kinderschminken oder beim Neptunfest, überall herrschte großer Andrang.

Natürlich wurde sich auch sportlich betätigt. Am traditionellen Inselschwimmen nahmen in diesem Jahr 17 Wettkämpfer teil. Ein herzlicher Dank geht an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aus Plau, die neben der Wasserschutzpolizei für die Sicherstellung des Schwimmwettkampfes auf dem Wasser sorgten.

Aber auch der spaßig-sportliche Vergleichswettkampf zwischen dem Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. sowie dem Kultur- und Heimatverein Leisten e.V. verlangte den Teilnehmern sowohl an Land, als auch auf dem Wasser einiges ab. Nachdem im vergangenen Jahr die Quetziner die Nase vorn hatten gewannen in diesem Jahr die Leister und konnten somit den Spaßpokal mit nach Hause nehmen. Zum Auftakt der Tanzparty am Samstagabend wurde das Geheimnis um die größte Kartoffel und den Kartoffelkönig von Quetzin gelöst. Den Pokal für die größte Kartoffel mit einem Umfang von 38 cm gewann in diesem Jahr Jürgen

Patzig. Kartoffelkönig ist Reinhard Neumann mit einem Gesamtgewicht von über 3 Kg unter einer gerackten Staude. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Plauer Bürgermeister, der auch in diesem Jahr als Jury die Auswertung des Kartoffelwettbewerbs vorgenommen hat.

Bei Life Musik wurde bis tief in die Nacht ausgelassen getanzt und gefeiert.

Das Höhenfeuerwerk wurde von den Besuchern mit viel Beifall und von den zahlreichen Booten auf dem See mit einem lauten Hupkonzert bedacht.

Nicht unerwähnt bleiben soll die hervorragende Arbeit die der Sicherheitsdienst auch in diesem Jahr geleistet hat. Auch wenn es einigen Gästen nicht gefallen hat, das Verlassen des Festplatzes mit Trinkbechern o.ä. wurde strickt unterbunden. Wir erinnern uns nur ungerne an zurückliegende Jahre, wo nach der Party die Wege, Straßen und Plätze um den Festplatz herum über und über mit Trinkbechern und Müll übersäht waren.

Die Gaststätte „Zum Richtberg“ und der Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V. danken noch einmal allen Sponsoren und fleißigen Helfern, darunter besonders auch dem Bauhof und der Plauer Stadtverwaltung, die zum Gelingen dieses großen Events beigetragen haben.

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jubiläumsstrandfest. Vom 2. bis zum 4. August 2019 soll dann das 25. Quetziner Strandfest, dann auch wieder mit einer Lasershow und vielen anderen Höhepunkten gefeiert werden. Jürgen Patzig

